

Geschäftsbericht 123456789101112 2017 2018 2019 2020 2021



Kennzahlen des testierten Jahresabschlusses zum 31.12.2017 nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Stammkapital
Das gezeichnete Kapital
beträgt 660 T€ (s. Grafik)

Geschäftsführer Thomas Schäffer

Mitarbeiter

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter:

	Geschäftsjahr
Vollzeitbeschäftigte	11 (Vj. 10)
Teilzeitbeschäftigte	4 (Vj. 5)
	15 (Vj. 15)

Die Vollzeitstellen beinhalten 1 Volontärin

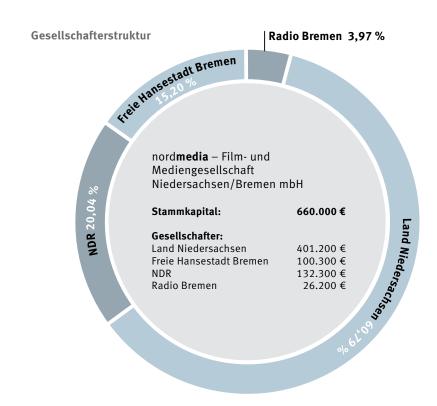
Umsatz 1.818 T€ (Vj. 1.745 T€)

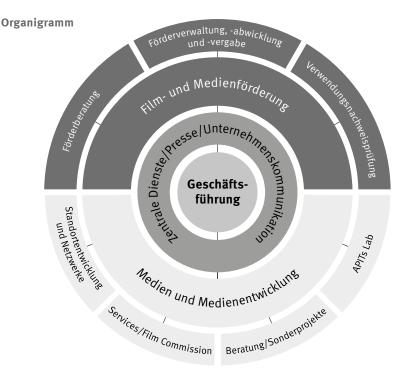
Ergebnis nach Steuern -46 T€ (Vj. -21 T€)

Mittelaufkommen

	11.512.314€
Fördergelder	9.957.361 €
Umsatzsteuer	184.085€
Standortmaßnahmen	402.000€
Verwaltungsumlage	968.868€
Verwendung	
Insgesamt	11.512.314 €
ZDF	607.980€
Radio Bremen	127.823€
Land Bremen	766.938€
Land Niedersachsen Medienförderfonds	1.508.000€
Land Niedersachsen	1.923.841 €
NDR	1.725.750€
NDR NMedienG.*	4.851.982€

^{*}Niedersächsisches Landesmediengesetz





nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Mitglieder des Aufsichtsrates

Vorsitzender:

Staatssekretär Dr. Jörg Mielke

Niedersächsische Staatskanzlei

Staatssekretär Dr. Berend Lindner

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und

Digitalisierung

Dr. Arno Beyer

Norddeutscher Rundfunk

Sven Carlson (ab 04/18)

Radio Bremen

Marc-Achim Elmhorst

Trinovis GmbH

Michael Gerhardt (bis 04/18)

Radio Bremen

Dr. Michael Kühn

Norddeutscher Rundfunk

Holger Tepe

Kinobüro Niedersachsen e.V.

Hans-Georg Tschupke

Freie Hansestadt Bremen – Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Fachbeirat

Cornelia Holsten*

Bremische Landesmedienanstalt

Andreas Fischer*

Niedersächsische Landesmedienanstalt

Felix Falk

game – Verband der deutschen

Games-Branche e.V.

Frank Hähnel

TVN Group Holding GmbH & Co. KG

Dr. Michael Heiks

TV Plus GmbH

Franziska von Kempis (bis 06/18)

Webvideo-Journalistin

Rainer Ludwigs (ab 06/18)

Film- & Medienbüro Niedersachsen e.V.

Alfred Rotert (ab 06/18)

Experimentalfilm Workshop e.V.

David Safier

Autor

Prof. Dr. Helmut Scherer

Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung der

HMTM Hannover

Florian Vollmers (bis 06/18)

Festivalmanager, Journalist

Johannes Züll

Studio Hamburg GmbH

*Vorsitz/Stellv. Vorsitz im jährlichen Wechsel

Vergabeausschuss

Daniel Blum

Zweites Deutsches Fernsehen

Thomas von Bötticher (ab 03/2018)

Radio Bremen

Antje Höhl

Niedersächsische Staatskanzlei

Sabine Holtgreve

Norddeutscher Rundfunk

Prof. Wilfried Köpke (bis 03/2018)

Hochschule Hannover – Fakultät III – Medien, Information und Design

Andrea Lütke

Norddeutscher Rundfunk

Marco Otto

Norddeutscher Rundfunk

Marco Schulz (ab 03/2018)

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Annette Strelow (bis 03/2018)

Radio Bremen

Kai Stührenberg

Freie Hansestadt Bremen – Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Bernd Wolter

Film- & Medienbüro Niedersachsen e.V.

Andreas Fischer

Niedersächsische Landesmedienanstalt (nicht stimmberechtigt/im jährlichen Wechsel mit Bremen)

Cornelia Holsten

Bremische Landesmedienanstalt (nicht stimmberechtigt/im jährlichen Wechsel mit Niedersachsen)

Thomas Schäffer

nordmedia

(Vorsitz, nicht stimmberechtigt)



Inhalt

- Vorwort Aufsichtsratsvorsitzender 2
 - Vorwort Geschäftsführer 3
 - Fördern 4
 - Kinostarts 6
 - TV-Highlights 7
 - Filmfestivals 8
 - Kinoprogrammpreis 9

 - Nachwuchsförderung 10
 - cast & cut-Stipendium 11
 - Nordlichter 12
 - SchulKinoWochen 13
 - Gamesförderung 14
 - Juliane Bartel Medienpreis 15
 - Preise und Auszeichnungen 16
 - Vernetzen 18
 - nordmedia Business-Frühstück 20 nordmedia talk & night 21
 - - **APITs Lab** 22
- Veranstaltungen der Gamesbranche 24
 - Entwickeln 26
 - CLOSEUP Bremen 28
 - Dreharbeiten 30
 - Film Commission 31
 - Internationale Filmfeste 32
 - Serviceangebote 33
 - Team 34
 - Bericht des Aufsichtsrates 2017 36
 - Lagebericht 2017 37
 - Impressum 40





Vorwort des Aufsichtsratsvorsitzenden

Fördern – Vernetzen – Entwickeln – Diesen Weg hat die nordmedia auch im zurückliegenden Geschäftsjahr 2018 konsequent fortgesetzt. Mit Inkrafttreten der novellierten Förderrichtlinie im Januar 2018 wurde das Spektrum der nordmedia-Förderung erheblich erweitert. Seitdem werden audiovisuelle – auch interaktive – Inhalte ungeachtet der Art und Weise ihrer Verbreitung gefördert, d. h. am Ende der Wertschöpfungskette muss nicht immer ein Film stehen. Die nordmedia trägt damit der konvergenten Entwicklung im Medienbereich und der Erwartungshaltung der Medienschaffenden in Niedersachsen und Bremen Rechnung.

Dennoch sind Filme nach wie vor das Kerngeschäft der nordmedia. Seit 2001 wurden 263 Produktionen mit insgesamt 870 Preisen ausgezeichnet (Stand: 13.11.2018), darunter auch zahlreiche internationale Auszeichnungen. Diese Erfolgsgeschichte zeugt von der hohen Qualität der nordmedia-Förderung, auf sie blicken ihre Gesellschafter mit Stolz zurück.

Am 8. September 2018 richteten sich viele Augen auf eine Weltpremiere in Hannover: Das Klassikkonzert "Hannover Proms" wurde als Live-Event in zehn niedersächsische Kinos übertragen – eine technische Herausforderung. Gastgeber waren neben der nordmedia der NDR, TVN und das Astor Grand Cinema. Einmal mehr hat die nordmedia ihren Kulturauftrag in vorbildlicher Weise erfüllt.

Auch die Nachwuchsförderung der nordmedia wächst und gedeiht. Projekte der 2016 ins Leben gerufenen Talentförderung *mediatalents* feiern erste Erfolge. Der Kurzfilm *Marina* von Julia Roesler wurde zum DOK.Leipzig Festival eingeladen und gewann dort gleich zwei Preise: die "Goldene Taube" für den besten deutschen kurzen Dokumentarfilm und den "Healthy Workplaces Film Award". Im Rahmen der Nachwuchsreihe *Nordlichter* von NDR, Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein und nordmedia konnten in 2018 drei Langfilme des Mystery-Genres realisiert werden. Die Filme liefen vom 25. Oktober bis 15. November 2018 donnerstags ab 22 Uhr im NDR-Fernsehen.

In der Medienwirtschaft geht es ebenfalls voran: Das im Jahr 2017 in Niedersachsen gestartete *APITs Lab* ("Applied Interactive Technologies") hat deutlich Fahrt aufgenommen. Das Projekt bringt mittelständische Unternehmen aus der Region mit Akteuren der Gamesbranche zusammen, damit sie z. B. bei der intuitiven Nutzerführung, Simulation oder Nutzung komplexer Software voneinander profitieren können. Neu ist zudem das Programm *CLOSEUP Bremen* zur Qualifizierung und Vernetzung von Bremer Medienschaffenden. Stipendien für bis zu vier Projektteams sollen jährlich aus Mitteln der nordmedia gefördert werden. Flankiert wird die Maßnahme durch begleitende Workshops und Marketingaktionen, die ebenfalls aus Mitteln der nordmedia finanziert werden.

Die 11. Serious Games Conference am 14. Juni 2018 im Rahmen der CeBIT erfreute sich starker Nachfrage. Dominierendes Thema war der Nutzen künstlicher Intelligenz für Mensch und Industrie. Das nordmedia-geförderte Game Debugger 3.16: Hack'n'Run ist nach einer Entwicklungszeit von knapp vier Jahren am 22. Februar 2018 offiziell online gegangen. Es wurde bereits 2017 mit dem Deutschen Computerspielpreis in der Kategorie "Best Serious Game" ausgezeichnet.

Tu Gutes und rede davon – so soll es für die nordmedia auch im Geschäftsjahr 2019 weiter aufwärts gehen.

Dr. Jörg MielkeAufsichtsratsvorsitzender

Vorwort des Geschäftsführers

"Die Welt des Films ist unser kollektiver Traum", schreibt der kürzlich verstorbene Regisseur Bernardo Bertolucci. "Das fängt schon beim Kino selbst an. Die Dunkelheit umfängt uns wie ein großer Schlaf. Wir träumen mit offenen Augen. Jeder erlebt den Traum auf seine Weise. Fragt man zehn Leute, die aus dem Saal kommen, was die Geschichte des Films war, wird man zehn verschiedene Versionen hören."

Die nordmedia Film- und Mediengesellschaft hat auch in 2018 wieder maßgeblich dazu beigetragen, dass dieser kollektive Traum in Niedersachsen und Bremen einen kraftvollen Nährboden findet. Dafür stehen nicht nur 225 Projekte und insgesamt 9,46 Mio. Euro Fördermittel. Auch 62 Preise für 30 Projekte belegen die besondere Qualität der geförderten Film- und Fernsehproduktionen. Die von nordmedia unterstützten Festivals in Emden, Braunschweig, Oldenburg, Osnabrück, Hannover, Göttingen und Bremen boten jedes auf seine Art ebenso wie die vielseitige Kinolandschaft Niedersachsens und Bremens schillernde Räume für große und berührende Filmerlebnisse. Die Premiere von Der letzte Jolly Boy beim Filmfest Emden unter Anwesenheit des Protagonisten und Holocaustüberlebenden Leon Schwarzbaum gehört zu diesen besonderen Momenten ebenso wie die bewegende Festivaleröffnung mit dem Livekonzert zum Filmklassiker "Panzerkreuzer Potemkin" in Braunschweig – um nur zwei von vielen zu nennen.

Doch nicht nur die Filmproduktionen selbst, auch die ebenso überlegte wie ausgefallene Programmatik vieler Lichtspielhäuser Niedersachsens und Bremens laden zum kollektiven Kinotraum im Sinne Bertoluccis ein. Honoriert wurde dies auch in 2018 wieder mit den von nordmedia verliehenen jährlichen Kinoprogrammpreisen. In 2018 erhielt das Kino am Raschplatz in Hannover zudem den Spitzenpreis der Kulturstaatsministerin und wurde somit zum besten Kino Deutschlands gekürt.

Doch was wären ausgezeichnete Filmprojekte der arrivierten Medienschaffenden und eine innovative Programmatik der Kinobetreiber, wenn nicht auch der kreative Nachwuchs entsprechende Förderung erhielte: In 2018 startete nordmedia in Bremen mit *CLOSEUP Bremen* ein neues Format, das – völlig offen gegenüber den vielen Spielarten der Medien – starke Potenziale vor Ort bereits im ersten Anlauf entdeckt und fördert: nicht nur finanziell, sondern vor allem auch über die Projektbegleitung durch erfahrene ExpertInnen aus der Bremer Film- und Medienszene. Man darf gespannt sein auf neue Webserien, Videoessays für das Internet, Visualisierungen von Literatur in Form von Gebärdensprache und vieles mehr aus dem Ideenreichtum der Bremer Youngsters.

Jenseits der klassischen Förderbereiche gewinnen Games und Serienformate für Streamingplattformen zunehmend an wirtschaftlicher und kreativer Schlagkraft. nordmedia kann und wird sich dieser für Wirtschaft und Film- und Medienschaffende gleichermaßen attraktiven Entwicklung nicht verschließen, sondern sich ihr stellen – mit Augenmaß.

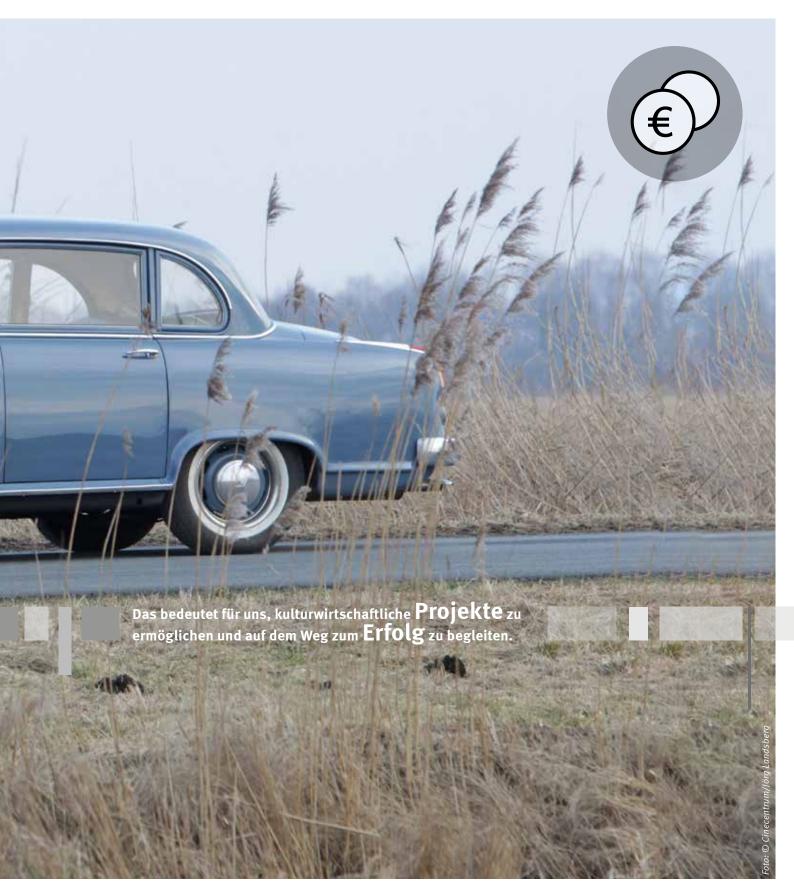
Der Geschäftsbericht zeigt die große Vielfalt der nordmedia-Aktivitäten im Jahr 2018. Er gewährt über die hier nur kurz aufflackernden Schlaglichter hinaus einen neugierig machenden, vertiefenden Einblick in die Vielseitigkeit des von nordmedia bespielten Medienspektrums.

3

Thomas Schäffer Geschäftsführer nordmedia

Vorworte

















19 Filme feiern Premiere: Die Kinostarts 2018

25.01.2018: ANNE CLARK - I'LL WALK OUT INTO TOMORROW

Dokumentarfilm von Claus Withopf mit Anne Clark u.v.a.

25.01.2018: A THOUGHT OF ECSTASY

Spielfilm von RP Kahl mit Deborah Kara Unger u.v.a.

01.02.2018: DIE KLEINE HEXE

Spielfilm von Michael Schaerer mit Karoline Herfurth, Axel Prahl, Suzanne von Borsody u.v.a.

08.03.2018: FÜHLEN SIE SICH MANCHMAL AUSGEBRANNT **UND LEER?**

Spielfilm von Lola Randl mit Lina Beckmann, Charly Hübner, Benno Fürmann u.v.a.

08.03.2018: ARTHUR & CLAIRE

Spielfilm von Miguel Alexandre mit Josef Hader, Hannah Hoekstra, Franziska Weisz u.v.a.

22.03.2018: ÜBER LEBEN IN DEMMIN

Dokumentarfilm von Martin Farkas

19.04.2018: YARDEN

Spielfilm von Måns Månsson mit Anders Mossling u.v.a.

10.05.2018: WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN

Spielfilm von Iram Hag mit Maria Mozhdah, Adil Hussain u.v.a.

10.05.2018: RUDI ASSAUER - MACHER, MENSCH, LEGENDE

Dokudrama von Don Schubert

28.06.2018: MEINE TEUFLISCH GUTE FREUNDIN

Komödie von Marco Petry mit Emma Bading, Janina Fautz, Alwara Höfels u.v.a.

16.08.2018: SO WAS VON DA

Spielfilm von Jakob Lass mit Niklas Bruhn, Mathias Bloech, Martina Schöne-Radunski u.v.a.

23.08.2018: WARTEN AUF SCHWALBEN

Spielfilm von Karim Moussaoui mit Aure Atika u.v.a.

06.09.2018: MESSI AND MAUD

Spielfilm von Marleen Jonkman mit Rifka Lodeizen, Cristobal Farias u.v.a.

13.09.2018: TIAN – DAS GEHEIMNIS DER SCHMUCKSTRASSE

Mystery-Thriller von Damian Schipporeit mit Stephan Kampwirth, Katharina Schüttler u.v.a.

27.09.2018: FLY ROCKET FLY - MIT MACHETEN ZU DEN STERNEN

Dokumentarfilm von Oliver Schwehm

27.09.2018: WESERLUST HOTEL

Dokumentarfilm von Eike Besuden

18.10.2018: RITTER TRENK OP PLATT

niederdeutsche Synchronfassung des Spielfilms von Anthony Power aus dem Jahr 2015

09.11.2018: DER LETZTE JOLLY BOY

Dokumentarfilm von Hans-Erich Viet

29.11.2018: AGGREGAT

Dokumentarfilm von Marie Wilke







Quotenstark: Die TV-Highlights 2018

Das quotenstärkste TV-Highlight des Jahres 2018 war der u.a. in Lüneburg gedrehte *Tatort: Alles was Sie sagen* von Özgür Yildirim mit Wotan Wilke Möhring und Franziska Weisz als Ermittlerduo, den 8,22 Mio. ZuschauerInnen (Marktanteil 24,5%) am 22. April 2018 um 20.15 Uhr in der ARD verfolgten. Ebenfalls sehr gute Quoten erzielte das u.a. in Bremen und Delmenhorst gedrehte zweiteilige Drama *Gladbeck* von Kilian Riedhof. Den vielfach preisgekrönten Fernsehfilm mit Sascha Alexander Geršak und Alexander Scheer, der die dramatische Geiselnahme von 1988 nachzeichnet, sahen zwischen vier und fünf Mio. ZuschauerInnen (Marktanteil ca. 15,0%).

Ähnlich gute Quoten erreichte auch der Fernsehfilm *Teufelsmoor* von Brigitte Maria Bertele, den am 17. Januar 2018 in der ARD 4,83 Mio. ZuschauerInnen (Marktanteil 15,1%) sahen, sowie der u.a. in Hannover gedrehte Fernsehfilm *Das deutsche Kind* von Umut Dag am 4. April 2018 um 20.15 Uhr in der ARD mit 3,97 Mio. ZuschauerInnen (Marktanteil 13,0%). Auch die TV-Premiere der schwarzen Komödie *13 Uhr mittags* von Martina Plura am 30. Mai 2018 um 20.15 Uhr in der ARD konnte mit 3,3 Mio. viele ZuschauerInnen für sich gewinnen (Marktanteil 13,3%).

Zu den TV-Highlights zählten auch die Erstausstrahlungen von vier Nordlichter-Produktionen im Herbst 2018 im NDR-Fernsehen: die Mystery-Thriller Tian – Das Geheimnis der Schmuckstraße von Damian Schipporeit, Jenseits des Spiegels von Nils Loof und Wo kein Schatten fällt von Esther Bialas sowie die Komödie Ostfriesisch für Anfänger von Gregory Kirchhoff.

Sechs nordmedia-geförderte Spielfilme hatten 2018 TV-Premiere: Allein gegen die Zeit von Christian Theede, Babai von Visar Morina, The Cut von Fatih Akin, Ferien von Bernadette Knoller, Die Hände meiner Mutter von Florian Eichinger und Kundschafter des Friedens von Robert Thalheim. Außerdem wurden sieben Dokumentarfilme erstausgestrahlt: Als Paul über das Meer kam von Jakob Preuss, Familienleben von Rosa Hannah Ziegler, Der lautlose Tanz des Lebens von Aleksandra Kumorek, Liebe auf Sibirisch von Olga Delane, Nachbarn fürs Leben von Erwin Michelberger, Schule, Schule – Die Zeit nach Berg Fidel von Hella Wenders und Von Bananenbäumen träumen von Antje Hubert.

Weitere TV-Highlights des Jahres 2018 sind die aufwändig produzierten historischen Dokudramen und szenischen Dokumentationen, die erstmals im TV zu sehen waren: Jahrhundertbauten des Nordens von Dietrich Duppel, Leningrad Symphonie: Eine Stadt kämpft um ihr Leben von Christian Frey und Carsten Gutschmidt, 1918 – Aufstand der Matrosen von Jens Becker sowie Die Hälfte der Welt gehört uns: Als Frauen das Wahlrecht erkämpften von Anette Baumeister und Carsten Gutschmidt.

Darüber hinaus gab es Livesendungen und Konzertübertragungen rund um das legendäre "Werner-Rennen" in Hartenholm. Außerdem wurden die "Hannover Proms 2018" im Kuppelsaal Hannover sowohl zeitversetzt gesendet als auch erstmals in zehn ausgewählten Kinos in Niedersachsen gezeigt.



Gladbeck von Kilian Riedhof (Foto: © ARD Degeto/Ziegler Film/Martin Valentin Menke)



Das deutsche Kind von Umut Dag (Foto: © Banana Tree Film GmbH/Daniela Incoronato)





Große Festivallandschaft in Niedersachsen: Die Filmfestivals 2018

Mit seinen vielfältigen und profilstarken Festivals deckt Niedersachsen ein breites Spektrum der Filmkunst ab. International angesehene Filmfeste und namhafte Festivals für Nachwuchstalente und Medienkunst finden regelmäßig in Niedersachsen statt. Auf dem Internationalen Filmfest Emden-Norderney wurde der nordmedia-geförderte Dokumentarfilm Der letzte Jolly Boy mit dem DGB-Filmpreis ausgezeichnet. Gemeinsam mit Regisseur Hans-Erich Viet nahm der 97-jährige Protagonist Leon Schwarzbaum unter stehenden Ovationen den Preis entgegen. Das Filmfest hat sich in seiner 29. Ausgabe trotz sommerlicher Hitze und hohen Temperaturen wieder als Publikumsmagnet erwiesen. Höhepunkt am letzten Festivaltag war die Verleihung des Emder Schauspielpreises an Julia Jentsch. Auf dem 32. Internationalen Filmfest Braunschweig konnte mit 27.000 BesucherInnen in 2018 ein neuer Rekord verzeichnet werden. Stargast des Festivals war die französische Schauspielerin Sandrine Bonnaire, die den mit 20.000 Euro dotierten Hauptpreis "Die Europa" für ihre herausragenden darstellerischen Leistungen und Verdienste um die europäische Filmkultur erhielt. Das Internationale Filmfest Oldenburg feierte in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum: 56 Filme, davon neun Weltpremieren, sieben internationale Premieren, vier Europapremieren und 16 Deutschlandpremieren, lockten mehr als 15.500 BesucherInnen vor die Leinwände Oldenburgs. Zahlreiche Filmschaffende aus dem In- und Ausland waren auch in 2018 wieder zu Gast beim Unabhängigen FilmFest Osnabrück, um ihre neuesten Produktionen vorzustellen. Beim European Media Art Festival wird der EMAF-Award an besondere und richtungsweisende Arbeiten der Medienkunst verliehen. In 2018 ging dieser an Graeme Arnfield für seine Arbeit "Shouting at the Ground". Für die junge Generation gibt es in Niedersachsen das Sehpferdchen – Filmfest für die Generationen, das in jedem Jahr ein umfangreiches medienpädagogisches Rahmenprogramm bietet. In Bremen entwickelt sich das Filmfest Bremen zu einer festen Größe. Dort gewann in der erst vierten Festivalausgabe der Kurzspielfilm #WANNADIE von Anja Badeck den Publikumspreis für den besten Bremer Film; Regisseur Dani Levy erhielt den Sonderpreis der Jury für innovative Filme für seine VR-Kurzspielfilme Geschichten aus Jerusalem: Glaube-Liebe-Hoffnung-Angst. Das Europäische Filmfestival Göttingen hat eine lange Tradition in Niedersachsen: Im Mittelpunkt der 39. Ausgabe stand im Jahr 2018 das aktuelle Kino aus Frankreich.

Festivalförderung der nordmedia 2018

Summe	823.042.44 €
4. Filmfest Bremen 2018	40.000,00 €
6. Favourites Film Festival Bremen 2018	8.000,00€
Sehpferdchen – Filmfest für die Generationen 2018	22.929,62 €
31. European Media Art Festival 2018	204.880,43 €
39. Europäisches Filmfestival Göttingen 2018	27.600,41 €
15. up-and-coming Int. Film Festival Hannover 2018/19	47.239,27 €
33. Unabhängiges FilmFest Osnabrück 2018	31.846,70 €
32. Internationales Filmfest Braunschweig 2018	159.233,50€
29. Internationales Filmfest Emden-Norderney 2018	159.233,50 €
25. Internationales Filmfest Oldenburg 2018	122.079,01 €



Sandrine Bonnaire im Gespräch mit Daniel Kothenschulte (Foto: © Filmfest Braunschweig/ Patrick Slesiona)



Festivalleiter Torsten Neumann (links) und Jochen Coldewey bei der Eröffnung des 25. Internationalen FilmFest Oldenburg (Foto: © FilmFest Oldenburg/Christian Scholtz)



1. DGB-Filmpreis für **Der letzte Jolly Boy**: Hans-Erich Viet (2. v. l.) mit Leon Schwarzbaum bei der Preisverleihungsgala (Foto: © Filmfest Emden-Norderney)





Feierliche Auszeichnung: Kinoprogrammpreisverleihung 2018 in Bad Pyrmont

57 gewerbliche und nichtgewerbliche Filmtheater und Spielstellen aus Niedersachsen und Bremen sind am 21. Juni 2018 in den Kronen-Lichtspielen Bad Pyrmont mit einem Kinoprogrammpreis ausgezeichnet worden. Die mit insgesamt 72.000 Euro dotierten Preise wurden für die Gestaltung hervorragender Jahresfilmprogramme und besonderer Filmreihen vergeben. Vier Lichtspielhäuser wurden mit dem jeweils 3.500 Euro dotierten Spitzenpreis prämiert: das Schauburg Kino in Bremen, die Harsefelder Lichtspiele in Harsefeld sowie das Kino am Raschplatz zusammen mit den Hochhaus-Lichtspielen in Hannover. Als Preispatin überreichte Schauspielerin Emma Bading die Urkunden an die Kinobetreiber.

Im Rahmen der Preisverleihung wurde der nordmedia-geförderte Spielfilm Meine teuflisch gute Freundin von Marco Petry vorgestellt, in dem Emma Bading die Hauptrolle spielt. Die Komödie startete am 28. Juni 2018 bundesweit in den Kinos.

In Niedersachsen werden die Kinoprogrammpreise seit 1992 vergeben. Bei der Auswahl der Preisträger wird der Einsatz von deutschen und europäischen Filmen, Sondervorstellungen, Filmkunst- und Kinderfilmen bewertet, unter Berücksichtigung der Zuschauerzahlen, der Lage des Kinos und ihrer Konkurrenzsituation. Ziel der Auszeichnung ist die Erhaltung und Förderung der Kinokultur in Niedersachsen und Bremen. Die Entscheidung über die Preisvergabe erfolgt durch eine fünfköpfige Jury, die vom Kinobüro Niedersachsen/Bremen benannt wird.

Ausgezeichnete Kinos

Spitzenpreis (je 3.500 Euro) Schauburg Kino, Bremen Kino am Raschplatz, Hannover/ Hochhaus-Lichtspiele, Hannover Harsefelder Lichtspiele, Harsefeld

Hervorragendes Jahresfilmprogramm, gewerblich (je 2.500 Euro) Universum Filmtheater, Braunschweig

Cinema im Ostertor, Bremen

Neue Schauburg, Burgdorf Apollo – Studio für Filmkunst, Hannover Capitol Kino, Lohne Scala Programmkino, Lüneburg Casablanca Programmkino, Oldenburg Cine k, Oldenburg Cinema-Arthouse, Osnabrück/ Filmtheater Hasetor, Osnabrück Central-Theater, Uelzen

Hervorragende Filmsonderprogramme und Programmreihen, gewerblich

LiLi-Servicekino, Wildeshausen

(je 1.250 Euro) Kino Aurich/Kinocenter, Leer/Germania Lichtspiele, Meppen/Apollo Kino, Norden/Kino Papenburg Phönix Kurlichtspiele, Bad Nenndorf Kronen-Lichtspiele, Bad Pyrmont/ Neue Schauburg, Northeim Atlantis, Bremen/Gondel, Bremen Passage Kino, Bremerhaven City Kino, Buxtehude Roxy Kino, Holzminden/ Kino "Alte Brennerei", Lüchow

Filmhof, Hoya Lilo Service-Filmtheater, Löningen Filmpalast, Nienburg Schauburg Filmtheater, Quakenbrück Lichtburg, Quernheim Metropol-Theater, Rinteln Cinema, Salzgitter-Bad Hansa Kino, Syke Schauburg Cineworld, Vechta Apollo in der UCI Kinowelt, Wilhelms-

Hervorragendes Jahresfilmprogramm,

haven

nichtgewerblich (je 750 Euro) Filmtheater Universum, Bramsche City 46, Bremen Kommunales Kino Bremerhaven Kino achteinhalb, Celle Filmclub der VHS, Emden Kino Lumière, Göttingen Gronauer Lichtspiele, Gronau Kino im Künstlerhaus, Hannover Kino im Sprengel, Hannover Kellerkino der VHS, Hildesheim Das Andere Kino, Lehrte Centralkino, Lingen Mobiles Kino Niedersachsen, Oldenburg Kino in der Lagerhalle, Osnabrück Ritterhuder Lichtspiele, Ritterhude LichtSpiel, Schneverdingen Zeli – Zeteler Lichtspiele, Zetel Lobende Erwähnung: Kommunales Kino Achim und DOKfilm im Roten



Die KinoprogrammpreisträgerInnen 2018 mit Preispatin Emma Bading (Fünfte von links oben auf der Treppe) am Schloss von Bad Pyrmont (Foto: © Pulsfotografie)



Saal, Brauschweig

nordmedia-Kinoprogrammpreisverleihung 2018 in den Kronen-Lichtspielen in Bad Pyrmont: die SpitzenpreisträgerInnen (Foto: © Pulsfotografie)







Nachwuchs fördern: mediatalents und Filmstart Bremen

nordmedia unterstützt seit Dezember 2016 Nachwuchsprojekte im Rahmen ihres Talentförderprogramms mediatalents in Niedersachsen. Seitdem wurden insgesamt 29 Projekte mit rund 213.000 Euro gefördert. Der Kurzfilm Marina von Julia Roesler feierte im Rahmen des DOK.Leipzig am 31. Oktober 2018 seine Weltpremiere und räumte dort gleich zwei Preise ab: die "Goldene Taube" für den besten deutschen kurzen Dokumentarfilm und den "Healthy Workplaces Film Award" für den besten Dokumentarfilm zum Thema Arbeit. Er erzählt von der rumänischen Altenpflegerin Marina und ihrer Arbeit in deutschen Privathaushalten. Weitere im Rahmen der mediatalents entstandene Filme sind u.a. Spektakel von Jonathan D'Ambrosio, Wuqiao Circus von Lukas Berger und Phoenix von Isabel Dubrownik.

Für die *mediatalents* stellt das Land Niedersachsen der nordmedia jährlich ein Budget von 150.000 Euro zur Verfügung. Ziel des Programms ist es, talentierte Film- und Medienschaffende zu entdecken, zu fördern und ihnen eine Starthilfe zu geben. nordmedia führt das Programm im Zusammenwirken mit dem Film- und Medienbüro Niedersachsen durch. Förderfähig sind qualitativ anspruchsvolle audiovisuelle Projekte junger Talente, die überwiegend in Niedersachsen realisiert werden sollen. Ausgewählt werden die Projekte durch eine unabhängige Jury, bestehend aus Alexandra Gerbaulet (pong film), Andrea Schütte (Tamtam Film), Burkhard Inhülsen (up-and-coming Filmfestival), Bernd Wolter (Film- und Medienbüro Niedersachsen) und Katrin Burchard (nordmedia).

Seit 2015 existiert zudem das von der nordmedia und dem Filmbüro Bremen initiierte Bremer Projektstipendium *Filmstart*, das künstlerische Filme und Nachwuchsfilmprojekte mit einem Förderbedarf zwischen 1.000 und 10.000 Euro unterstützt. In der vierten Einreichrunde 2018 wurden insgesamt neun Projekte aus 41 Bewerbungen gefördert. Eine unabhängige Jury entschied im April 2018 über die neuen zu vergebenden Projektstipendien. Gefördert wurde u. a. der Kurzspielfilm *Ničiji Dom – No One's Home* von Nevena Savić. Der Film erzählt von dem Ende 70-jährigen Ivica, der allein und isoliert in einem Haus auf dem Land in Bosnien lebt und zunehmend verwahrlost. In 2019 wird der Kurzspielfilm u. a. auf dem 40. Filmfestival Max-Ophüls-Preis im Wettbewerb zu sehen sein.





Marina von Julia Roesler (Foto: © Isabel Robson)



Spektakel von Jonathan D'Ambrosio (Foto: © Oualia Creative/Ionas Van Hest)

10 nordmedia Geschäftsbericht 2018







Kurze Filme, langer Beifall: Das Kurzfilmstipendium cast & cut

Zweimal im Jahr wird von der nordmedia und der Stiftung Kulturregion Hannover das Kurzfilmstipendium *cast & cut* vergeben. Jeweils ein halbes Jahr wohnen die Filmschaffenden in der von Gundlach GmbH & Co. KG zur Verfügung gestellten Villa Minimo in Hannover, um im Rahmen des Artists-in-Residence-Programms ein Projekt in der Region zu verwirklichen. In dieser Zeit werden die StipendiatInnen mit einem monatlichen Geldbetrag und einem Produktionskostenzuschuss unterstützt. Zudem steht ihnen die Firma Filmblick Hannover GbR als Produktionsunterstützung zur Seite. 2018 ging das Kurzfilmstipendium an Henrietta Langholz und Kenji Ouellet, die ihre Kurzfilmprojekte *Geburtstag* (Langholz) und *Clark of Green Gables* (Ouellet) in diesem Jahr erfolgreich umsetzten.

Im Kino im Künstlerhaus feierten am 11. Oktober 2018 rund 140 Gäste aus der Film- und Kunstszene mit den *cast & cut-*StipendiatInnen 2017 Michael Binz und Hannah Dörr die Preview ihrer Kurzfilme. Durch den Abend führte Filmregisseurin und Jurymitglied Franziska Stünkel. Sie sprach mit den FilmemacherInnen und Mitgliedern aus ihren Filmteams über die Dreharbeiten in Hannover. Während Hannah Dörr das Filmset für ihren Kurzfilm *Midas oder Die schwarze Leinwand* mit riesigen Szenenbildern im Deutschen Pavillon auf der EXPO-Plaza aufgebaut hatte, drehte Michael Binz für seine Kurzfilmkomödie *Wait for me* an vielen verschiedenen Orten in der hannoverschen Innenstadt und lotste seine Hauptfiguren gezielt in Staus und Wartesituationen, zum Beispiel beim Arzt, an Stadtbahnhaltestellen oder im Waschsalon.

Die Preview eröffnete auch das Kurzfilmsymposion *cast & cut* in Hannover und Neustadt am Rübenberge, das am 12. und 13. Oktober 2018 stattfand. Etwa 30 Gäste aus dem Filmbusiness, darunter viele ehemalige *cast & cut*-StipendiatInnen und ProduzentInnen, tauschten sich auf der Tagung über aktuelle Filmvorhaben und Filmförderung aus.

Im November 2018 tagte die *cast & cut*-Jury, bestehend aus Anja Römisch (Stiftung Kulturregion Hannover), Franziska Stünkel (Autorin, Regisseurin und Fotokünstlerin), Nils Loof (Autor und Regisseur), Damian Schipporeit (Autor und Regisseur), Anna Linke (Autorin und Regisseurin) und Henning Kunze (Förderreferent nordmedia), um die neuen StipendiatInnen für das Jahr 2019 auszuwählen. Von Januar bis Ende Juni 2019 wird der aus Potsdam stammende Jonas Riemer in der Villa Minimo wohnen und den animierten Kurzdokumentarfilm *Der übers Meer kam* (AT) umsetzen. Ihm folgt im Zeitraum von Juli bis Dezember 2019 Dolunay Gördüm aus Köln, der an seinem Kurzspielfilmprojekt *Ein echt deutscher Ausflug* (AT) arbeiten wird.

Bislang sind 33 Kurzfilme mithilfe des Stipendiums entstanden, einige erhielten bereits internationale Auszeichnungen. So gewann beispielsweise der Experimentalkurzfilm *Die Herberge* von Ulu Braun 2017 den Preis für den besten Beitrag des deutschen Wettbewerbs auf den 63. Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen.



V.l.n.r.: Regionspräsident Hauke Jagau, die beiden cast & cut-StipendiatInnen Hannah Dörr und Michael Binz und nordmedia-Geschäftsführer Thomas Schäffer (Foto: © Christian Burkert)



Get-together nach der cast & cut-Preview (Foto: © Christian Burkert)







Liebevoll: Die Nordlichter 2018

Im Rahmen des seit 2014 existierenden Produktionsförderprogramms Nordlichter werden Nachwuchsfilmschaffende vom Norddeutschen Rundfunk (NDR), der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein (FFHSH) und der nordmedia unterstützt. Bis zu vier Nachwuchsfilme pro Jahr werden dabei gefördert, ab der vierten Staffel nun auch Miniserien. Das Programm ermöglicht es Autoren, Regisseuren oder Produzenten mit überzeugender eigener Handschrift, Filme und Serien in Zusammenarbeit mit den Förderern und dem NDR ohne langen Finanzierungsvorlauf zu realisieren. Die so entstandenen Projekte werden in der Reihe Nordlichter des NDR-Fernsehens ausgestrahlt und wurden zum Teil bereits auf Festivals gezeigt oder im Kino ausgewertet.

Die beiden ersten *Nordlichter*-Staffeln liefen unter dem Genre "Komödie", die dritte Staffel bekam die Genrevorgabe "Mystery". Die inzwischen vierte Staffel behandelt genreunabhängig das Thema "Liebesgeschichten".

Der erste Film dieser neuen Staffel ist der Liebesfilm #Bonnie&Bonnie des jungen Regisseurs Ali Hakim, welcher 2018 unter anderem in Lüneburg, Seevetal, Egestorf und Hamburg-Wilhelmsburg gedreht wurde. Gemeinsam mit Maike Rasch schrieb Hakim auch das Drehbuch zum Film. #Bonnie&Bonnie erzählt von der in Hamburg-Wilhelmsburg aufgewachsenen Albanerin Yara und der unerschro-

ckenen Kiki. Die beiden Teenager führen eine Liebesbeziehung, doch niemand darf davon wissen, auch nicht Yaras Wilhelmsburger Clique. Während Yara in der Beziehung eine ganz neue, bislang ungekannte Freiheit entdeckt, erlebt Kiki das erste Mal das Gefühl der Zugehörigkeit. Der von der Riva Filmproduktion produzierte Spielfilm wird voraussichtlich 2019 im NDR-Fernsehen zu sehen sein.

In Planung befindet sich außerdem die vierteilige Miniserie *Big Dating* des Autorentrios Thomas Mielmann, Daniel Scheier und Bastian Köpf, die 2019 umgesetzt werden soll. In der romantischen Komödie der Kundschafter Filmproduktion aus Hannover in Kooperation mit Schurkenstart Film benutzt ein Softwareentwickler mit gebrochenem Herzen einen mysteriösen Algorithmus, um die perfekt zu ihm passende Frau zu finden. Dabei ist die vermeintliche Liebe seines Lebens im echten Leben genau das Gegenteil von ihm.

Für die fünfte Staffel der Nordlichter, die 2019 und 2020 realisiert werden soll, wird es erstmals keine thematische Vorgabe geben, alle fiktionalen Erzählformen sind erlaubt. Bei der Ausschreibung können Exposés, Treatments oder Drehbücher für abendfüllende Spielfilme eingereicht werden. Wichtig ist, dass die Geschichten im Norden spielen und gedreht werden – in Niedersachsen, Schleswig-Holstein oder Hamburg. Mindestens eines der Teammitglieder sollte außerdem aus Norddeutschland kommen.



Das Team von #Bonnie&Bonnie (v.l.n.r.): Regisseur Ali Hakim mit Darsteller Slavko Popadic (Bekim), Darstellerin Sarah Mahita (Kiki), Produzent Johannes Jancke und Darstellerin Emma Drogunova (Yara) (Foto: © Riya Filmproduktion)



#Bonnie&Bonnie von Ali Hakim (Foto: © Riva Filmproduktion/Svenja von Schultzendorff)

12 nordmedia Geschäftsbericht 2018





Lernen mit Filmen: Die SchulKinoWochen Niedersachsen & Bremen

Die Veranstalter der 14. SchulKinoWochen Niedersachsen haben eine positive Bilanz gezogen: Vom 12. Februar bis zum 9. März 2018 beteiligten sich an dem landesweiten Projekt 101 Kinos in 86 niedersächsischen Städten und Gemeinden. Rund 80.000 SchülerInnen und ihre Lehrkräfte sahen in 1.026 Vorstellungen 110 unterrichtsbezogene, inhaltlich und filmästhetisch anspruchsvolle Kinofilme. Eröffnet wurden die SchulKinoWochen 2018 in Papenburg mit dem nordmedia-geförderten Spielfilm Simpel von Markus Goller, der die Situation von Menschen mit einer Behinderung thematisiert. Nach dem Film fand eine intensive Gesprächsrunde u.a. mit dem Produzenten des Films Michael Lehmann und der Schauspielerin Neele Buchholz statt.

Auch in Bremen ist das jährliche Angebot fest im Terminplan der Schulen verankert: Rund 15.000 SchülerInnen besuchten mit ihren Lehrkräften vom 5. bis 9. März 2018 eine der 145 Schulvorstellungen, für die sämtliche Kinos in Bremen und Bremerhaven an fünf Vormittagen ihre Säle öffneten. Auf die jungen KinogängerInnen wartete ein speziell auf den Einsatz im Unterricht abgestimmtes Filmprogramm aus 40 schulisch relevanten Filmen.

Die SchulKinoWochen finden in Kooperation mit Vision Kino – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz statt und werden in Niedersachsen vom Film- und Medienbüro Niedersachsen e.V. und in Bremen vom City46/Kommunalkino e.V. veranstaltet. Gefördert werden sie u.a. mit Mitteln der nordmedia.



Eröffnung der SchulKinoWochen Niedersachsen in Papenburg mit Simpel (Foto: © Papenburg Kultur)

nordmedia-Fördermittelverwendung 2018

225	Gesamt	9.461.048,25€
15	Vorhaben, gefördert aus Sondermitteln des Landes Niedersachsen (Medienförderfonds)	1.192.877,29€
3	Förderung von Games (Prototypentwicklung, Produktion)	172.000,00 €
1	Förderung von Investitionen	23.134,85 €
8	Förderung von Abspiel und Präsentation (Festivals)	635.242,44€
2	Produktionsförderung	312.500,00€
1	Projektentwicklungsförderung	50.000,00€
210	Projekte	8.268.170,96€
8	Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen	63.925,84€
53	Vergabe von Preisen, Stipendien und Prämien	161.500,00€
4	Förderung von Investitionen	59.000,00€
14	Förderung von Abspiel und Präsentation	255.936,73€
11	Förderung von Verleih/Vertrieb/Verbreitung	138.542,70€
93	Produktionsförderung (inklusive Aufstockungsmittel des NDR)	7.058.957,64 €
11	Projektentwicklungsförderung	255.665,20€
16	Förderung der Drehbuch- und Stoffentwicklung	274.642,85€

Regionaleffekt

Gesamtherstellungskosten geförderter Projekte 2018	85.319.855,00€	
davon in Niedersachsen verausgabt		
(sog. Niedersachsen-Effekt)	16.219.668,82€	
davon in Bremen verausgabt (sog. Bremen-Effekt)	2.110.710,50 €	
beide Regionaleffekte bezogen auf vergebene Mittel	194 %	
durchschnittliche Beteiligungsquote der nordmedia	11 %	
Ausgaben in Niedersachsen bezogen auf Fördermitteleinsatz		
des Landes Niedersachsen	541 %	
Ausgaben in Bremen bezogen auf Fördermitteleinsatz		
der Freien Hansestadt Bremen	335 %	



Simpel von Markus Goller (Foto: © Universum/Gordon Timpen)

Spielerische Kreativität: Gamesförderung 2018

Seit 2011 fördert nordmedia Games in den verschiedenen Stufen der Entwicklung: Vom Konzept über den Prototyp sowie die Produktion bis hin zum Vertrieb lassen sich Risiken bei der Herstellung der Titel wie auch bei der Verwirklichung von kreativen Visionen verringern. In diesem Jahr sind vor allem die folgenden Projekte zu benennen:

Nachdem bereits das Konzept von *Sphere Flying Cities* (vormals *Sky Cities*) im Vorjahr mehrheitlich positiv bewertet wurde, folgte in der ersten Förderrunde diesen Jahres die Weiterentwicklung als Prototyp. Der Titel der Firma BitPioneers GmbH (vormals Macaw Studios UG) aus Hannover erhielt einen Zuspruch für eine Fördersumme von bis zu 50.000 Euro.

Bei dem Projekt handelt es sich um ein futuristisches Aufbaustrategiespiel mit außergewöhnlichem Setting und fantastischen Spielinhalten. Der Spieler wird auf einer fliegenden Insel eine Stadt aufbauen und gleichzeitig mit ihr durch eine riesige postapokalyptische Welt reisen, um an Ressourcen und andere lohnenswerte Ziele zu gelangen. Es geht um den Auf- und Ausbau der Stadt, die Zufriedenstellung der Bewohner und die Suche nach Rohstoffen. Diese gewinnt der Spieler aus Objekten in der Atmosphäre, muss dazu jedoch die fliegende Stadt derart konfigurieren, dass er den dortigen Gefahren z.B. durch Technologie oder Infrastruktur trotzen kann.

Bei dem Vorhaben Führerbunker VR – Das Ende des Dritten Reichs vom Hannoveraner Entwicklerstudio NORD/VR (ein Label der Schwiezer System GmbH) handelt es sich um ein sehr innovatives Dokumentationskonzept. Hier soll ein Prototyp für eine Dokumentation in Virtual Reality entstehen, die einen Ort der Geschichte wieder begehbar macht, der heute nicht mehr existiert: die als Führerbunker bekannten Luftschutzräume unter der Berliner Reichskanzlei während der letzten Tage des Zweiten Weltkriegs. Die 1947 schwer beschädigte und in den späten 80er-Jahren der DDR endgültig zerstörte Anlage wird virtuell wieder begeh- und erlebbar. Der Benutzer wird vom Zuschauer zum Anwesenden, wenn die Räume der Anlage Stück für Stück die menschlichen Dramen erzählen, die sich dort im Kontext der letzten Tage des Dritten Reichs abgespielt haben.

Zusammen mit historischen Beratern soll mit angemessener Pietät und höchster Sorgfalt ein authentisches und gewissenhaftes Erlebnis entstehen, das den Startschuss für eine ganze Reihe von Dokumentationen bilden könnte. Dieses erste vielversprechende und innovative Projekt wurde vom Vergabeausschuss mit einer Förderung von bis zu 60.000 Euro ausgestattet.



Führerbunker VR (Foto: © TIME & HISTORY)



Pieces of Data (Foto: © waza! UG)

nordmedia Geschäftsbericht 2018







Außerdem ist das Projekt *Pieces of Data* vom Berliner Serious Games-Entwickler waza! hervorzuheben. Der Titel beschäftigt sich mit dem Thema Datensicherheit und Überwachung auf dem eigenen Handy und welche Risiken und Schwachstellen damit einhergehen. Die Spielmechanik dient hier dazu, dass der Spieler

durch das Vorhalten des sinnbildlichen Spiegels selbst Schlüsse und Erkenntnisse aus seinem eigenen Umgang mit persönlichen Daten mitnimmt. Das Spiel wird mit einer Fördersumme von bis zu 62.000 Euro unterstützt.

Projektphase	Titel	Firma	Fördersumme
Produktionsförderung	Sphere – Flying Cities	BitPioneers GmbH	50.000,00€
Produktionsförderung	Führerbunker VR – Das Ende des Dritten Reichs	Schwiezer System GmbH	60.000,00 €
Produktionsförderung	Pieces of Data	waza!	62.000,00€
Summe der Fördermitte	172.000,00€		

Der Juliane Bartel Medienpreis 2018

Bereits zum 18. Mal verlieh das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gemeinsam mit Kooperationspartnern am 20. November 2018 im Kleinen Sendesaal des NDR den Juliane Bartel Medienpreis. Mit dem Preis werden AutorInnen von Fernseh-, Radio- und Onlineproduktionen ausgezeichnet, deren Arbeiten einen Beitrag zur Gleichberechtigung der Geschlechter leisten.

Eine unabhängige Jury, bestehend aus Denise M'Baye, Ninia "LaGrande" Binias, Ilka Eßmüller, Julia Fritzsche, Carolin Genzkow, Andrea Giesel, Angelika Henkel, Andreas Neumann, Heide Oestreich, Nils Pickert und Charlotte Rieger entschied über die Siegerbeiträge. Aus rund 130 Bewerbungen wurden die PreisträgerInnen geehrt. Ausgezeichnet wurden u.a. die ZDF-Serie "Zarah – Wilde Jahre" über die Frauenrechtlerin Zarah Wolf in der Kategorie Fernsehen, das Y-Kollektiv-Video "Frauen im Abseits – Sexismus im Fußball" in der Kategorie Online und der Beitrag von Bayern 2 "Tabuthema Abtreibung – Der schwierige Weg zum Schwangerschaftsabbruch in Bayern" in der Kategorie Hörfunk.

nordmedia unterstützt die Preisverleihung bereits zum vierten Mal. Weitere Unterstützer des mit insgesamt 15.000 Euro dotierten Preises sind unter anderem der NDR und die Niedersächsische Landesmedienanstalt.



Sphere - Flying Cities (Foto: © BitPioneers GmbH)



Die PreisträgerInnen des Juliane Bartel Medienpreises 2018 mit den LaudatorInnen und Ministerin Carola Reimann (Foto: © Tom Fiaiel)

Ausgezeichnet 2018: 62 Preise für 30 geförderte Filme

AGGREGAT

Dokumentarfilm von Marie Wilke (2018) Filmkunsttage Sachsen-Anhalt 2018:

Bester Langfilm

Duisburger Filmwoche 2018: "Carte Blanche" – Nachwuchspreis des Landes Nordrhein-Westfalen

ARTHUR & CLAIRE

Spielfilm von Miguel Alexandre (2017) Österreichischer Film- und Fernsehpreis 2018, Wien (Österreich): "Romy" in der Kategorie "Beste Produktion Kinofilm"

Hessischer Film- und Kinopreis 2018 Frankfurt/Main: Bester Spielfilm

BOTTICELLI INFERNO

Dokumentarfilm von Ralph Loop (2016)

New York Festivals 2018, Las Vegas (USA): Gold

World Medal in der Kategorie "Documentaries"

DAS DEUTSCHE KIND

Fernsehfilm von Umut Dag (2017)

Deutscher Regiepreis "Metropolis" 2018, München: "Beste Regie TV-Film" für Umut Dag

FAMILIENLEBEN

Dokumentarfilm von Rosa Hannah Ziegler (2018)
Neiße Filmfestival 2018: Bester Dokumentarfilm
Int. Film Festival of Documentary Drama 2018,
Saratov (Russland): Best Documentary
BANGIFF – Bangkok International Film Festival 2018,
Bangkok (Indien): Best Documentary Feature Film
Int. Film Festival First Frame/"Prvi kadar" 2018,
Sarajewo (Bosnien und Herzegowina):
"The Gate of Zvornik" for the Best Direction

FFI I)

Kurzspielfilm von Andreas Utta (2007) **Blende Eins Kurzfilmfestival, Wilhelmshaven 2018:**Publikumspreis

FÜHLEN SIE SICH MANCHMAL AUSGE-BRANNT UND LEER?

Spielfilm von Lola Randl (2017)

Deutscher Schauspielpreis 2018, Berlin:

Lina Beckmann in der Kategorie "Schauspielerin in einer komödiantischen Rolle"

GESCHICHTEN AUS JERUSALEM: GLAUBE-LIEBE-HOFFNUNG-ANGST

VR-Kurzspielfilme von Dani Levy (2018) **Filmfest Bremen 2018:** Sonderpreis Innovation

GLADBECK

Fernsehfilm von Kilian Riedhof (2018)

Seoul International Drama Awards 2018

(Südkorea): "Bestes TV-Movie" & "Beste Regie" Deutscher Schauspielpreis 2018, Berlin:

Albrecht Schuch in der Kategorie "Schauspieler in einer Nebenrolle" & Beatrice Kruger, Simone Bär & Patrick Dreikauss in der Kategorie "Ensemble"

Deutscher Regiepreis "Metropolis" 2018,

München: "Bester Schauspieler" an Sascha Alexander Geršak

DAfF-Preis 2018, Berlin: "Bestes Szenenbild" für Albrecht Konrad

JENNIFER – SEHNSUCHT NACH WAS BESSERES

Comedy-Serie von Lars Jessen (2015)

Deutscher Comedypreis 2018, Köln: "Beste Sitcom"

JENSEITS DES SPIEGELS

Mystery-Thriller von Nils Loof (2017/2018)

Movie Park Action and Adventure Int. Film Festival

2018, Los Angeles (USA): "Best Thriller"

DIE KLEINE HEXE

Spielfilm von Michael Schaerer (2016–2018)

Bayerischer Filmpreis 2017, München:

"Beste Bildgestaltung" an Matthias Fleischer Goldener Spatz 2018, Erfurt: "Beste Darstellerin" an Karoline Herfurth

Gilde Filmpreis 2018 (Filmkunstmesse Leipzig): "Bester Kinderfilm"

Deutscher Regiepreis "Metropolis" 2018, München: "Bestes Kostümbild" an Katharina Ost

DER LETZTE IOLLY BOY

Dokumentarfilm von Hans-Erich Viet (2018)

Int. Filmfest Emden-Norderney: DGB-Filmpreis 2018

LOU ANDREAS-SALOMÉ

Spielfilm von Cordula Kablitz-Post (2016)
Socially Relevant Filmfestival 2018, New York
(USA): Grand Prize Narrative Feature

MARINA

Kurzdokumentarfilm von Julia Roesler (2018)
Int. Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm 2018, Leipzig: "Goldene Taube" für den besten deutschen kurzen Dokumentarfilm & "Healthy Workplaces Film Award" für den besten Dokumentarfilm zum Thema Arbeit



PreisträgerInnen des Deutschen Regiepreises "Metropolis" 2018, mit dabei (v.l.n.r.): Katharina Ost (**Die kleine Hexe**), Sascha Alexander Geršak (**Gladbeck**) und Umut Dag (**Das deutsche Kind**) (Foto: © Christof Arnold)



Der Hessische Film- und Kinopreis 2018 in der Kategorie Spielfilm qinq an **Arthur & Claire** (Foto: © Markus Nass)



MEINE FREMDE FREUNDIN

Fernsehfilm von Stefan Krohmer (2017)

FIPA – Festival de création audiovisuelle internationale 2018, Biarritz (Frankreich): "FIPA d'Or" an Ursula Strauss als beste Hauptdarstellerin & "Bestes Drehbuch" an Katrin Bühlig & Daniel Nocke

1918 - AUFSTAND DER MATROSEN

Dokudrama von Jens Becker (2018)

CineMare International Ocean Film Festival 2018, Kiel: Publikumspreis

NICHT IM TRAUM

Kurzspielfilm von Astrid Menzel (2018)

Kurzfilmwettbewerb "Short Film Collection",

Bremen 2018: Publikumspreis und Jurypreis

OBON

Animierter Kurzdokumentarfilm von André Hörmann und Anna Samo (2018)

Krakow Film Festival 2018 (Polen): "Silver Dragon" für den besten Animationsfilm

Trickfilm-Wochenende Wiesbaden 2018: Publikumspreis

doxs! 2018, Duisburg: Große Klappe – europäischer Filmpreis für den politischen Kinderund Jugenddokumentarfilm

Asifa South – Animation Conference & Festival 2018, Georgia (USA): Animation for All-Award Asifa East – Animated Film Festival 2018, New York (USA): Women in Animation Award & Best of Fest-Award

Frontdoc – Int. Documentary Film Festival, Aosta (Italien): Best Short Documentary Youth Jury 2018 Cinanima – Int. Animated Film Festival, Espinho (Portugal): Grand Prix 2018

DAS PLAKAT – DIE GEBURT DER MODERNEN WERBUNG

Dokumentation von Adolfo Conti (2018)
Fine Arts Film Festival 2018, Los Angeles (USA):
Best Documentary Short Film

RAUS

Spielfilm von Philipp Hirsch (2018) **Biberacher Filmfestspiele 2018:** Preis für den Publikumsfavorit

SELBSTKRITIK EINES BÜRGERLICHEN HUNDES

Spielfilm von Julian Radlmaier (2016/2017) **Berlinale 2018:** Preis der deutschen Filmkritik 2017 in der Kategorie "Bestes Spielfilmdebüt"

SIMPEL

Spielfilm von Markus Goller (2017)

Bayerischer Filmpreis 2017, München: "Bester Darsteller" an David Kross & Frederick Lau

Berlin & Beyond Film Festival 2018, San Francisco (USA): "Spotlight Award in Acting" an Frederick Lau Kristiansand International Children's Film Festival 2018 (Norwegen): Youth Award

STRAWBERRY BUBBLEGUMS

Fernsehfilm von Benjamin Teske (2016) **Porn Film Festival Vienna 2018, Wien (Österreich):**Bester Spielfilm

SYSTEMSPRENGER

Spielfilm von Nora Fingscheidt (2018/2019) Les Arcs Film Festival, Les Arcs (Frankreich): TitraFilm Award 2018

DER TRAUM VON DER NEUEN WELT

Szenische Dokumentation von Kai Christiansen (2017) **New York Festivals 2018, Las Vegas (USA):** Silver World Medal in der Kategorie "History & Society"

UNZERTRENNLICH

Dokumentarfilm von Frauke Lodders (2018)

Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest 2018,

Kassel: Goldener Herkules

#WANNADIE

Kurzspielfilm von Anja Badeck (2018)

Filmfest Bremen 2018: Publikumspreis als "Bester Bremer Film"

WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN

Spielfilm von Iram Haq (2017)

Int. Filmwochenende Würzburg 2018: Bester Spielfilm

Göteborg International Film Festival 2018 (Schweden): Publikums proje in der Kategorie Dragon

den): Publikumspreis in der Kategorie "Dragon Award Best Nordic Film"

Int. Filmfestival Freiburg 2018 (Schweiz): Publikumspreis

Bif&st – Bari Int. Film Festival (Italien): Preis für die beste Schauspielerin 2018 an Maria Mozhadah

Norwegian International Film Festival, AMANDA-Awards 2018, Haugesund (Norwegen): "Bester Norwegischer Film", "Beste Regisseurin" an Iram Haq, "Bester Schauspieler" an Adil Hussain & "Bestes Drehbuch" an Iram Haq

WO KEIN SCHATTEN FÄLLT

Mystery-Thriller von Esther Bialas (2018) **Exground Filmfest, Wiesbaden:** Das Brett 2018 –
Gefangenenjury-Preis

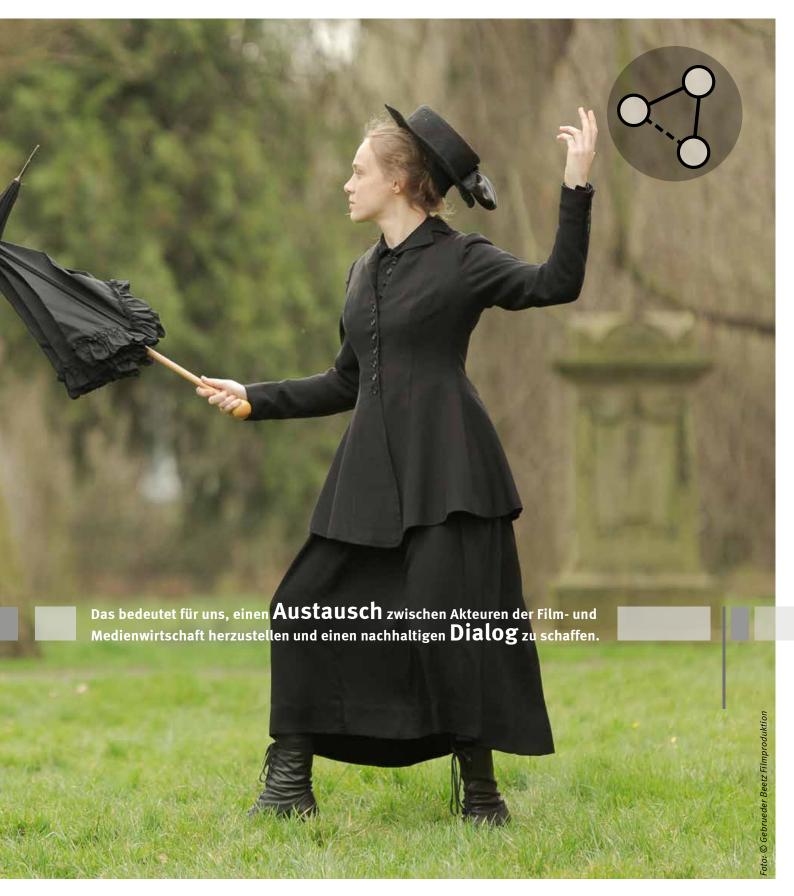


Deutscher Schauspielpreis 2018 für Lina Beckmann in Fühlen Sie sich manchmal ausgebrannt und leer? (Foto: © Eva Oertwig/SCHROEWIG)



Raus gewinnt Publikumspreis auf den 40. Biberacher Filmfestspielen (Foto: © Biberacher Filmfestspiele/Geora Kliebhan)







Von frühen Vögeln: Das nordmedia Business-Frühstück

Jeweils zweimal im Jahr findet in Hannover und in Bremen das *nord-media Business-Frühstück* statt. Medienschaffende und Netzwerkpartner werden hierbei eingeladen, um über aktuelle, branchenrelevante Projekte und Themen zu diskutieren, sich auszutauschen und bei Kaffee und Croissants am Morgen zu netzwerken, frei nach dem Motto: "Der frühe Vogel…"

12. und 15. März

Am 12. März 2018 in Bremen und am 15. März in Hannover fanden die ersten beiden *nordmedia Business-Frühstücke* des Jahres statt. Jeweils rund 50 interessierte TeilnehmerInnen kamen, um sich über die neu gefasste Richtlinie zur kulturwirtschaftlichen Film- und Medienförderung der nordmedia zu informieren. Jochen Coldewey und Kai Dräger stellten dabei die wichtigsten Änderungen in der seit dem 1. Januar 2018 geltenden neuen Förderrichtlinie vor. Wesentliche Punkte sind die Erhöhung des Regionaleffektes auf 150 Prozent sowie die Öffnung zu digitalen und interaktiven Inhalten wie beispielsweise Games, 360-Grad-Videos oder Virtual-Reality-Projekte. Im Anschluss gab es wie immer die Möglichkeit, sich über Neuigkeiten und geplante Projekte auszutauschen oder in einem persönlichen Gespräch mögliche offene Fragen zu klären.

19. November

Das zweite Business-Frühstück in Bremen widmete sich dem Thema "Crossmediale Projekte". Jörg Engster (Diplom-Designer, Geschäftsführender Gesellschafter) und Nina Bittcher (Kulturwissenschaftlerin, Projektmanagerin) von der InformationsGesellschaft mbH stellten in ihrem Vortrag aktuelle Projekte der Agentur für Software und visuelle Kommunikation vor. Der Schwerpunkt lag hierbei auf crossmedialen Projekten, welche sie anhand interaktiver Beispiele präsentierten.

6. Dezember

Beim zweiten Business-Frühstück 2018 in Hannover stellte sich die Deutsche Filmakademie vor. Referent und Regisseur RP Kahl (Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Deutschen Filmakademie) ging in seinem Vortrag vor allem auf die Aspekte Mitgliedschaft und Deutscher Filmpreis ein. Dabei beantwortete er sowohl die Frage, wie man Mitglied werden kann als auch, welche Bedingungen ein Film für eine Nominierung beim Deutschen Filmpreis erfüllen muss. Nach dem sehr informativen Vortrag blieb für die rund 30 Gäste noch Zeit zu netzwerken, offene Fragen zu klären und mit Kaffee, Croissants und anregenden Gesprächen entspannt in den Tag zu starten.



Business-Frühstück am 19.11.2018 in Bremen (Foto: © Christian-Arne de Groot)



Business-Frühstück am~06.12.2018 in Hannover, v.l.n.r.: Jochen Coldewey, RP Kahl und Thomas Schäffer (Foto: \odot Timo Jaworr)





Neue Formate und große Prominenz: Die nordmedia talk & night-Veranstaltungen 2018

16. Februar

Die nordmedia empfing am 16. Februar 2018 rund 1.000 geladene Gäste zur Veranstaltung nordmedia talk & night, die traditionell am ersten Freitag der Berlinale in der Niedersächsischen Landesvertretung in Berlin stattfand. Nach der Begrüßung durch Thomas Schäffer eröffnete der von Jochen Coldewey moderierte Talk den Abend, welcher sich wie in jedem Jahr den nordmedia-geförderten Filmen im Berlinale-Programm widmete. Die beiden Regisseurinnen Marie Wilke und Rosa Hannah Ziegler präsentierten dort ihre Dokumentarfilme Aggregat (Wilke) und Familienleben (Ziegler). Auch der experimentelle Kurzdokumentarfilm Die Schläferin wurde auf dem Talk besprochen. Zudem stellte Regisseur und Autor Dani Levy seine 360°/VR-Kurzfilme Geschichten aus Jerusalem: Glaube-Liebe-Hoffnung-Angst vor, die anlässlich der Berlinale im Jüdischen Museum gezeigt wurden. Ehrengast des nordmedia-Talks war Schauspieler Mario Adorf, der zunächst als Gast im Publikum saß und den Jochen Coldewey später zu einem spontanen Gespräch auf der Bühne begrüßte. Außerdem zu Gast waren die Teams von Die kleine Hexe und Fühlen Sie sich manchmal ausgebrannt und leer? Im Anschluss an den Talk wurde die nordmedia-Night eröffnet, bei der sich die kreative Medienszene aus Niedersachsen und Bremen austauschen, Erfolge feiern und neue Projektideen schmieden konnte. Unter den geladenen Gästen des Empfangs waren auch einige namhafte SchauspielerInnen der Filmbranche, darunter Bjarne Mädel, Nina Petri, Helen Woigk und Florian Lukas.

24. Mai

Wie werden Kurzfilme und andere Kinoproduktionen öffentlich und wie schafft man es im digitalen Zeitalter, auf Festivals weltweit vertreten zu sein und für ein großes Publikum sichtbar zu werden? Diesen und anderen Fragen widmete sich die vierte *PRIMETIME nordmedia talk & night* am 24. Mai 2018 in der Cumberlandschen Galerie in Hannover. Pünktlich zur Hauptsendezeit um 20.15 Uhr begrüßte Thomas Schäffer die rund 80 Gäste. Moderator des Abends war nordmedia-Förderreferent Henning Kunze, welcher mit den Berliner Referenten Alexandre Dupont-Geisselmann (Farbfilm Verleih GmbH) und Markus Kaatsch (aug&ohr medien – Film Festival Agency) über den Vertrieb, die Vermarktung und Platzierung von Filmen sprach.

18. September

Über 160 Gäste kamen zur fünften nordmedia talk & night am 18. September 2018 ins noon im Theater Bremen, um sich über das Thema "Neue und kreative Formate aus Bremen" zu informieren. Talkgäste des Abends, durch den Jochen Coldewey führte, waren Lina Kokaly (Radio Bremen) mit der neuen Webserie "KLICKNAPPED" und Fabian Nolte (Famose Filmproduktionen UG) mit dem Kurzfilmprojekt "Brennt noch". Anschließend präsentierten Kai Stührenberg (Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen) und Thomas Schäffer das jüngste nordmedia-Programm CLOSEUP Bremen. Den Abschluss bildeten Matthias Greving (Kinescope Film GmbH) und Ilona Rieke (Filmbüro Bremen e.V.) mit einer Einstimmung auf das 4. Filmfest Bremen.



nordmedia talk & night Berlinale 2018 (v.l.n.r.): Produzent Herbert Schwering, Mario Adorf und Jochen Coldewey (Foto: © Bildschön/Thomas Maelsa)



Medienakteure im Dialog auf der **nordmedia talk & night Hannover** (v.l.n.r.): Markus Kaatsch, Henning Kunze und Alexandre Dupont-Geisselmann (Foto: © Timo Jaworr)

Vernetzen 21

Große Resonanz: Das APITs Lab on tour

Ist Spielen das neue Arbeiten? In der Entwicklung hin zu Industrie 4.0 bedarf es neuer Arbeitskonzepte und Motivationsansätze. Die Gamesbranche bietet oft unterschätzte Technologien und Mechanismen, die es zu erschließen gilt. Dafür steht der Begriff "Applied Interactive Technologies", kurz APITs. Das APITs Lab der nordmedia unterstützt den niedersächsischen Mittelstand dabei, die Potenziale der Gamesbranche zu begreifen und zu nutzen.

Dafür war das *APITs Lab* auch in 2018 im ganzen Bundesland unterwegs – von Duderstadt bis Stade und von Wolfenbüttel bis Norderney. Nach dem Start im Sommer 2017 wurde das Projekt *APITs Lab* 2018 mit der Hilfe diverser niedersächsischer Multiplikatoren landesweit bekannt. Insbesondere die regionalen Wirtschaftsfördergesellschaften, Kammern und Hochschulen spielten dabei eine wichtige Rolle. Im Mittelpunkt stand dabei häufig das Thema Digitalisierung. Ein Themenfeld, mit dem sich jedmögliche Branche beschäftigt – auch abseits von Maschinenbau und Industrie 4.0.

Die Land- und Ernährungswirtschaft stellt einen der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren in Niedersachsen dar. In dieser Branche ergaben sich 2018 Veranstaltungen und Workshops, die auch in 2019 noch weiterverfolgt werden sollen. So war das *APITs Lab* im Juli 2018 auf der Digitalisierungskonferenz "AgriFood 4.0" in Vechta zu Gast. Der Vortrag "Mit Essen spielt man nicht?" führte viele der KonferenzteilnehmerInnen erstmals in die Welt der Gamification

ein und zeigte Potenziale insbesondere in der Nutzung von Virtual und Augmented Reality auf. Mit Hands-on-Demos konnte das *APITs Lab* die TeilnehmerInnen in die virtuelle Realität entführen und mit vielen BesucherInnen wie auch der Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast und hochkarätigen Fachleuten über künftige Herstellung, den Handel und den Konsum von Lebensmitteln diskutieren. Während der Veranstaltung wie auch im Nachgang wurde das *APITs Lab* von verschiedenen Institutionen und Verbänden aus der Ernährungswirtschaft angesprochen, was zu weiteren Beratungsterminen und Workshops führte.

Im April 2018 organisierte das *APITs Lab* eine Veranstaltung zu den Zukunftschancen für Museen, Kultur und Tourismus gemeinsam mit dem Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg an der Leuphana Universität mit über 100 BesucherInnen. Tim Mittelstaedt moderierte den Abend und hielt die Keynote zu den Chancen von VR/AR im Kultursektor. Auf einem der Panels sprachen unter anderem May-Britt Pürschel aus dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung sowie Christian Stichternath vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur. Auch Aussteller hatte das *APITs Lab* im Gepäck. Die hannoverschen NORD/VR und VRTX Labs konnten dem interessierten Publikum ihre Lösungen aus den Bereichen Virtual und Augmented Reality präsentieren, was direkt vor Ort zur Akquirierung neuer Projekte führte.



Tim Mittelstaedt, Senior Consultant des **APITs Lab**, begeistert das Publikum mit seinem Vortrag (Foto: © Digital Pioniere)



Anna Weisenberger, Consultant/Coach des APITs Lab, diskutiert auf dem Podium über das Potenzial von Games für die Digitalisierung (Foto: © Digital Pioniere)

22





TeilnehmerInnen aus ganz Deutschland trafen sich im September 2018 in Hannover zum 24. IHK-Forum Stadtmarketing und lauschten der Keynote des *APITs Lab*. Vor über 150 Gästen, vornehmlich aus dem Bereich der Wirtschaftsförderung und Citymarketinggesellschaften, ging es um die Potenziale von Gamestechnologien im Stadtmarketing: von Ampeln, die durch Spiele die Rotphasen überbrücken, über musikalische Treppenstufen, die dazu motivieren, lieber zu laufen als die Rolltreppe zu nehmen, bis hin zu sich bedankenden Mülleimern und Augmented Reality-Spielen wie Pokémon GO. Auch mit einem Stand war das *APITs Lab* bei der Veranstaltung präsent und somit zentraler Programm- und Anlaufpunkt.

Branchenübergreifend wurde auch im Kreativworkshop "Was Human Ressource von der Gamesbranche lernen kann" gearbeitet. Die Kooperationsveranstaltung mit der WLH Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg fand im ISI-Zentrum für Gründung, Business und Innovation in Buchholz statt. Unter der Leitung von Anna Weisenberger lernten die TeilnehmerInnen Praxisbeispiele von Gamification und Serious Games kennen und konnten anschließend selbst erste Ideen und Konzepte erarbeiten.

Neben den Vorträgen und Workshops für den niedersächsischen Mittelstand aus den verschiedensten Branchen war das *APITs Lab* natürlich auch im starken Austausch mit den niedersächsischen GameentwicklerInnen. Ergänzend zu den wichtigen Terminen

Serious Games Network und Serious Games Conference auf der CEBIT, der gamescom in Köln und dem HANNOVR-MeetUp nahm das APITs Lab an diversen regionalen Entwicklertreffen teil und netzwerkte auf Augenhöhe mit der Kreativszene. Zudem trug das APITs Lab zur Wiedereinführung des nordmedia-eigenen Gamesbranchen-MeetUp FIREABEND bei. Auf den Nachwuchs wurde 2018 verstärkt durch Kooperationsveranstaltungen mit lokalen Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen zugegangen. So begleitete das APITs Lab zum Beispiel das diesjährige Kurt Schwitters Symposium der HS Hannover zum Thema "Building Worlds. Immersive Praktiken in Kunst und Design" und den Game Jam der TU Braunschweig zum Thema "Arbeit 4.0".

In allen Tätigkeiten des *APITs Lab* vom Bereich Aufklärung über Beratung, Vernetzung, Projektentwicklung bis Qualifizierung – am Ende geht es beim Einsatz von "APITs" nicht um das Nutzen der neuesten Technologie oder der modernsten Virtual Reality-Brille. Vielmehr geht es darum, den Menschen wieder in den Mittelpunkt zu rücken und neue Technologien und Mechanismen dafür zu nutzen, ihn intrinsisch zu motivieren – mit Spaß an der Arbeit.



Applied Interactive Technologies zum Anfassen beim IHK-Forum Stadtmarketing (Foto: © IHK Hannover/Hans-Hermann Buhr)



Die mobfish GmbH präsentiert interessierten Teilnehmern ihre VR-Anwendung auf der Veranstaltung "Digital | Analogue – Hildesheimer IT- und Medientage" (Foto: © Digital Pioniere)

Vernetzen 23

Gemeinsam stark: Netzwerkausbau in der Gamesbranche

game benennt regionale Branchenvertreter

Im "game Norddeutschland" organisieren sich von Spieleentwicklern und Publishern über Dienstleister bis hin zu Bildungseinrichtungen und öffentlichen Institutionen alle wichtigen Akteure der Gamesbranche aus den Bundesländern Niedersachsen, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern. Gemeinsam werden Positionen erarbeitet, um bessere Rahmenbedingungen für diese wichtige Kreativbranche vor Ort zu schaffen. Ansprechpartner für "game Norddeutschland" sind die Spieleentwickler Jan Theysen (KING Art GmbH) aus Bremen und Hendrik Rump (Quantumfrog GmbH) aus Niedersachsen. Nach Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg ist "game Norddeutschland" bereits die dritte Regionalvertretung, die 2018 entstanden ist. nordmedia begrüßt diese Entwicklung, da durch diese Initiative die Voraussetzungen für das regionale Kreativpotenzial der Gamesbranche künftig noch stärker ausgebaut und attraktiver gestaltet werden können. Es wurde damit eine neue Struktur für die Zusammenarbeit geschaffen, um Energien zu bündeln und die Gamesszene in der Region gemeinsam zu stärken.

Serious Games Conference

Zum elften Mal fand am Donnerstag, den 14. Juni 2018, die *Serious Games Conference (SGC)* im Rahmen der CEBIT auf dem Messegelände Hannover statt. Die bis auf den letzten Platz besetzte Konferenz war einer der großen Zuschauermagnete im Programm der Messe. Unter dem Leitthema "AI – Levelling Up to Intelligent Worlds" wurden Chancen und Risiken künstlicher Intelligenz (KI)

branchenübergreifend diskutiert sowie der Einfluss von KI auf Gamestechnologien betrachtet. Im d!talk-Programm auf der Expert Stage wurde ein vielfältiges Programm mit Vorträgen, Interviews und Praxisbeispielen hochkarätiger internationaler ReferentInnen geboten. Diese stellten sich anschließend in einer Podiumsdiskussion der Frage nach der Bedeutung von KI für Technologie, Wirtschaft und Games. Die Moderation übernahm Kathleen Schröter (Fraunhofer Heinrich Hertz Institute).

Auf besonders große Resonanz stieß die Keynote von Dr. Ed Doran, leitender Programmmanager von Microsoft Research Artificial Intelligence, mit dem Titel "AI – Amplifying Human Ingenuity". Der Vortrag "Al getting Serious ... about Games" von Prof. Georgios Yannakakis (Director Digital Games, University of Malta) lieferte eine wissenschaftlich-praktische Perspektive. Der Fokus lag hier auf der Kombination aus KI und (Serious) Games. Im Anschluss präsentierte Dr. Christian Thurau (Twenty Billion Neurons GmbH) in seinem Vortrag "Teaching machines to "see" eine Technologie, welche Maschinen scheinbar menschlicher werden lässt. Anschließend sprach Matthias Biniok (IBM DACH) über aktuelle Technologieentwicklungen in seinem Talk "From trash to space station – supporting AI solutions across industries".

Abschluss des Thementags bildete die Podiumsdiskussion mit den ReferentInnen zur Fragestellung "Al – Journey, Destination or Vehicle?". Bei dieser dynamischen Diskussion, inklusive Fragen



Die ReferentInnen und OrganisatorInnen der Serious Games Conference 2018 (Foto: © Timo Jaworr)



Podiumsdiskussion im Rahmen der Serious Games Conference 2018 (Foto: © Timo laworr)







aus dem Publikum, wurden ethische und philosophische Ansätze mit einbezogen und lieferten weitere Denkanstöße zum Thema KI und (Serious) Games. Die SGC bot durch den Austausch von ExpertInnen aus der Gamesbranche und KI-Forschung eine Plattform für den Dialog über den Fortschritt und den "richtigen" Einsatz dieser bedeutenden Technologien.

gamescom

nordmedia präsentierte sich auch 2018 wieder in der Business Area der gamescom. Die größte Computerspielmesse der Welt fand vom 21. bis 25. August 2018 statt und der Besucherandrang war enorm: Nach Angaben der Veranstalter kamen in diesem Jahr rund 370.000 Menschen in die Kölner Messehallen, um sich über Innovationen und Entwicklungen der Gamesbranche zu informieren oder als Fachbesucher Geschäftsanbahnungen umzusetzen. nordmedia bespielte gemeinsam mit sechs Games- und Netzwerkunternehmen aus Niedersachsen den Messestand. Mit dabei waren: Quantumfrog GmbH, Sisyfox GmbH, hannoverimpuls GmbH, Pixelpokal, BitPioneers GmbH, Garlic Games Media GmbH und das APITs Lab, die jeweils ihr Angebot bzw. ihre Projekte und Produkte präsentierten. Diverse begleitende Netzwerkveranstaltungen wurden ausgiebig genutzt und es konnten so wertvolle neue Kontakte zu regionalen und überregionalen GamesentwicklerInnen und BranchenakteurInnen geknüpft werden.

FIREABEND

Am 27. November 2018 trafen sich rund 60 Branchenakteure aus der Games- und Entwicklerszene aus Niedersachsen und Bremen im Spandau Projekt in Hannover zu einer Neuauflage der beliebten Gamesnetzwerkveranstaltung FIREABEND. Zu dem Meet-up-Event, das einen stimmungsvollen Rahmen für intensive Gespräche, inhaltlichen Austausch und zum Netzwerken bietet, werden in Kurzvorträgen praktische Einblicke in die Gamesentwicklung gegeben. Seit 2018 wird das Netzwerktreffen vom APITs Lab unterstützt. Zu Gast waren Jan Theysen (KING Art), Frank Sennholz (Soulpix) und Hendrik Rump (Quantumfrog), die über aktuelle Projekte berichteten. Jan Theysen erklärte in seinem Vortrag, wie Crowdfunding im Jahr 2019 und auch danach noch funktionieren kann. Frank Sennholz erzählte von den Erfahrungen bei seiner Koproduktion mit Sony für den Titel Eden Tomorrow, der durch die nordmedia bereits Förderung erhalten hatte. Außerdem teilte Hendrik Rump seine Erfahrungen mit Publishern und der damit verbundenen Vertragsarbeit mit. Im Anschluss gab es noch die Gelegenheit zu netzwerken und mit anderen Entwicklern und Studios in Kontakt zu treten.



Die nordmedia auf der **gamescom 2018** (v.l.n.r.): Marco Schulz, Thomas Schäffer, Gerrit Kilian, Tim Mittelstaedt, Roman Winkler, (vorne) Anne Konermann, Anna Weisenberger



Games-Förderreferent Roman Winkler beim gut besuchten FIRE-ABEND am 27.11.2018 im Spandau Projekt (Foto: © Timo Jaworr)

Vernetzen 25





Das bedeutet für uns, Potenziale zu erkennen und Rahmenbedingungen zu gestalten, damit neue Ideen auf den Weg gebracht werden können.

CLOSEUP Bremen – Teams für neue Medienformate

In Kooperation mit dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen startete die nordmedia in 2018 erstmalig das Programm *CLOSEUP Bremen*. Die Initiative soll den Medienstandort Bremen festigen und Akteure und Potenziale sichtbar machen. Jährlich werden bis zu vier Teams mit innovativen Projektideen aus den Bereichen Bewegtbild, Crossmedia oder Digital Content durch eine finanzielle Zuwendung, Coaching und ein Netzwerk aus bremischen Expertinnen unterstützt.

Hintergrund, Ziele und Entwicklung von CLOSEUP Bremen Wie wird die Bewegtbildproduktion in Bremen eingeschätzt, worin liegen Defizite und Potenziale und was sollte gefördert werden? Was 2017 unter dem Titel "Zukunftsperspektiven für Bremen" mit ExpertInnen-Interviews und Workshops startete, verdichtete sich im Mai 2018 zum Projekt "Mentoring-Programm". Aus weiteren Gesprächen mit Bremer Medienschaffenden entwickelte sich schließlich das Konzept für *CLOSEUP Bremen*, welches am 1. September 2018 mit einer Ausschreibung online ging. Bis zum 12. Oktober 2018 konnten sich FreelancerInnen, StartUps oder andere Kreative als Team mit einer innovativen audiovisuellen Projektidee, beispielsweise für Webserien, Games oder Apps, bewerben.

CLOSEUP Bremen bietet ausgewählten Teams in einem Zeitraum von bis zu neun Monaten Folgendes: Finanzierung eines Medienformates mit bis zu 20.000 Euro, Know-how durch Coaching und Workshops, Vernetzung mit Bremer Medienprofis ("ExpertInnen") und Aufmerksamkeit für die Projekte. Verschiedenste Akteure aus der Bremer Medienszene engagieren sich dabei ehrenamtlich als ExpertInnen: Jörg Engster (die InformationsGesellschaft mbH), Claas Premke (Deichblick GbR), Simon Wenkelewsky (Image in Motion), Annette Strelow (Radio Bremen), Lina Kokaly (Digitale Garage, Radio Bremen), Martin Ernsting (The Soulcage Department), Lars Kaempf und Eiko Theermann (vomhörensehen Eiko Theermann & Lars Kaempf GbR), Matthias Greving (Kinescope Film GmbH), Christian Tipke (sendefähig GmbH), Heidi Bruns (Bremedia Produktion GmbH) und Peter Roloff (Edition Maxim Bremen Wolfgang Roloff e. K.). Als KooperationspartnerInnen konnten KLUB DIALOG e.V., (bre(ma - Bremische Landesmedienanstalt, BAB - Bremer Aufbau-Bank GmbH/STARTHAUS BREMEN, bremen digitalmedia e.V. und die Alte Schnapsfabrik gewonnen werden.

Durch verschiedene Kommunikationsmaßnahmen – vor allem in den sozialen Medien und die Website www.closeupbremen.de – wurde das Programm bekannt gemacht. Zentrales Werbemittel war ein Videoclip, welcher auch auf dem *Filmfest Bremen* gezeigt wurde. Dadurch und mit vielen Einzelgesprächen konnten eine Vielzahl InteressentInnen und FürsprecherInnen erreicht werden. Eine Jury



Koordination von **CLOSEUP Bremen** (v.l.n.r.): Kai Stührenberg (Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen), Thomas Schäffer und nordmedia-Volontärin Laura Byell (Foto: © Benjamin Eichler)



Die Kampagne von CLOSEUP Bremen







aus fünf Medienakteuren – Eva Koball (bremen digitalmedia e. V.), Manuel Möglich (sendefähig GmbH), Anette Unger (Leitwolf TV- und Filmproduktion GmbH), Helge Haas (Radio Bremen) und Fynn Kliemann (Kliemannsland) – bewertete die zahlreichen Einreichungen nach Qualität, Innovationsgehalt, Skalierbarkeit, Realisierbarkeit, Kreativität sowie nach den Qualifikationen und der Entwicklungsfähigkeit der jeweiligen Teammitglieder. So konnten sich vier Teams mit ihren Projektideen für das Programm qualifizieren.

Den Auftakt für die Realisierungsphase der Gewinnerprojekte bildete die Kickoff-Veranstaltung am 30. November 2018 in den Pusdorf Studios, dem neuen Produktions- und Veranstaltungsort in Bremen-Woltmershausen. Rund 100 Bremer Medienakteure informierten sich dort über die ersten vier *CLOSEUP Bremen-*Teams und deren Projekte. Für die StipendiatInnen von RiffReporter, handverlesen, Yool N und The Visual Truth begann im Dezember 2018 die Projektphase. In Form von individueller Beratung und begleitenden Workshops erhalten sie eine besondere Qualifizierung.

Abschließen wird das Programm mit einer öffentlichen Projektpräsentation im Rahmen des *Filmfest Bremen* im September 2019. *CLOSEUP Bremen* soll als besonderes Angebot für Bremer Medienschaffende 2019 erneut ausgeschrieben werden, um weiteren Akteuren eine Plattform zu geben und den öffentlichen Blick auf Bremen zu lenken.

Neue Impulse für Bremen: Das sind die Teams für neue Medienformate

Die Einreichungen bestanden aus den unterschiedlichsten Formaten, wie Webportalen, Games, Apps und Hörspielen. Überzeugen konnten dabei folgende Projekte:

- RiffReporter goes Multimedia: Die Genossenschaft für Journalisten möchte ein Angebot für multimediales Storytelling entwickeln. Freie JournalistInnen können über dieses Tool ihre Multimediageschichten veröffentlichen und monetarisieren.
- Text kommt in Bewegung: Die Literaturinitiative handverlesen widmet sich einem crossmedialen Buch-Film-Projekt, bei welchem Gespräche, Porträts und Essays in Gebärdensprache umgesetzt werden.
- ALP: Die HfK Bremen-Absolventin Julia Müller (Yool N) wird bei der Realisierung ihrer animierten Sciencefiction-Webserie unterstützt. Die Dramareihe für ein erwachsenes Publikum soll in Zusammenarbeit mit einem internationalen Kollektiv aus KünstlerInnen entstehen.
- Lass gut sein: Das Team um "The Visual Truth" entwickelt ein Video-Essay-Format, welches sich thematisch an Knigges Benimmregeln orientiert. Mit Infografiken, Animationen und Interviews arbeiten sie in einem Mixed-Media-Stil.



Jurysitzung von CLOSEUP Bremen



StipendiatInnen, Experten und KoordinatorInnen auf der CLOSEUP Bremen Kickoff-Veranstaltung (Foto: © André Blöcker)

Entwickeln 29





Düstere Thriller und skurrile Komödien: Dreharbeiten 2018

In 2018 haben in Niedersachsen und Bremen wieder zahlreiche Film- und Fernsehteams gedreht. Der futurische Libeskind-Bau der Leuphana Universität in Lüneburg bot im Februar die geeignete Kulisse für die dänisch-deutsche Koproduktion *Jussi Adler-Olsen Verachtung*. Regisseur Christoffer Boe verfilmte hier den vierten Fall der Bestseller-Krimireihe von Jussi Adler-Olsen mit Dänemarks Schauspielstars Nikolaj Lie Kaas als Kommissar Carl Mørck und Fares Fares als sein Kollege Assad.

Das Dokudrama *Die Affäre Borgward* von Marcus O. Rosenmüller mit Thomas Thieme in der Hauptrolle wurde im Februar und März vorwiegend in Bremen gedreht sowie in Ganderkesee, Bruchhausen-Vilsen und Berne. Das Dokudrama beschäftigt sich mit dem Niedergang des Bremer Kult-Autokonzerns Anfang der 1960er-Jahre.

Bückeburg, Celle und Wietze boten im April die geeigneten Motive für das Dokudrama *Die Hälfte der Welt gehört uns: Als Frauen das Wahlrecht erkämpften* von Annette Baumeister und Carsten Guschmidt, das Anfang des 20. Jahrhunderts angesiedelt ist.

Die skurrile Komödie *Der Tod ist in guten Händen (AT)* von Immanuel Esser wurde von Mitte Juni bis Mitte Juli an vielen ungewöhnlichen Orten im Wendland und in Söhlde bei Salzgitter gedreht. Für die deutsch-ukrainische Koproduktion *1000 Ameisen* von Marcus Lenz fanden sich im Juli passende Motive u.a. in Braunschweig.

Um Liebe, Freundschaft, einen aufregenden Sommer und das Zusammenleben in unserem Einwanderungsland geht es im Spielfilmdebüt *Wir (AT)* von Faraz Shariat, das von Anfang August bis Mitte September an über zwanzig Schauplätzen vorwiegend in und um Hildesheim sowie in Göttingen, Hannover und in Völksen bei Springe gedreht wurde. Auch in der Komödie *Get Lucky* von Ziska Riemann spielen erste Liebeserfahrungen eine Rolle, die sechs Jugendliche in den Sommerferien erleben. Gedreht wurde von Ende August bis Anfang September u. a. in Emden und auf der Insel Norderney. Ali Hakims Debütfilm *#Bonnie&Bonnie* befasst sich mit einer heimlichen Teenagerliebe. Der *Nordlichter-*Spielfilm wurde im September u. a. in Lüneburg gedreht.

Im Rahmen der Dreiländerinitiative "Drehort Harz" wurde von Ende September bis Mitte Oktober der Spielfilm *Berlin, Berlin – der Kinofilm (AT)* von Franziska Meyer Price gedreht. Für die Kinoadaption der TV-Kultserie *Berlin, Berlin* mit Felicitas Woll als "Lolle" fanden sich passende Motive in Bad Lauterberg, Herzberg, Braunlage und St. Andreasberg.

Das Schloss Marienburg bei Pattensen bot Mitte Oktober die geeignete Kulisse für das im 17. Jahrhundert angesiedelte Dokudrama Blut, Schweiß und Gottes Segen – Die deutschen Hugenotten. Regisseurin Saskia Weisheit und ihr Team drehten außerdem bis Ende Oktober im Museumsdorf Hösseringen bei Uelzen und in Lüneburg.



Setbesuch beim Dreh von **Get Lucky** am Hafen Pektum in Emden (Foto: © deutschfilm)



Setbesuch beim Dreh von Blut, Schweiß und Gottes Segen – Die deutschen Hugenotten auf Schloss Marienburg (Foto: © Ole Spata)

30 nordmedia Geschäftsbericht 2018







360° auf Norderney und Hexenthron im Harz: Film Commission 2018

Die Film Commission der nordmedia ist Ansprechpartnerin für Filmund Fernsehteams, die in Niedersachsen und/oder Bremen drehen möchten. Als Schnittstelle zwischen Filmbranche, Behörden und Motivgebern hilft sie bei der Vermittlung von regionalen Dienstleistern und beantwortet Fragen rund um Drehgenehmigungen und Locations. Außerdem engagiert sich die Film Commission der nordmedia im Verbund der *German Film Commissions (GFC*) für den Filmstandort Deutschland (www.location-germany.de) und ist Mitglied im Netzwerk des *European Film Commissions Network* (*EUFCN*).

Im April 2018 hatte Film Commissionerin Susanne Lange gemeinsam mit Wolfgang Lübben von der Staatsbad Norderney GmbH zum nordmedia-Kommunennetzwerktreffen auf die Insel Norderney eingeladen. Eine Locationtour zu den vielfältigen Drehorten Norderneys – von der historischen Inselapotheke bis zum Strand an der Oase, wo schon zahlreiche Film- und Fernsehteams gedreht haben – eröffnete das Programm. Anna Weisenberger vom *APITs Lab* der nordmedia zeigte beim Workshop "360°-Videos als innovatives Marketingtool" den TeilnehmerInnen neue Formen des filmischen Erzählens auf. Im Conversationshaus ging es in Theorie und Praxis darum, die Chancen und Möglichkeiten kennenzulernen, die 360°-Videos unter anderem auch für das Standortmarketing bieten.

Ein Fokus der Film Commission-Aktivitäten war auch im Jahr 2018 die Initiative "Drehort Harz", die die Länder Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zusammen mit dem Harzer Tourismusverband, der Mitteldeutschen Medienförderung und der nordmedia 2016 ins Leben gerufen haben, um das Potenzial des Harzes als Drehort für Kino- und Fernsehfilme länderübergreifend herauszustellen. Aufbauend auf dem Workshop zum Thema "Filmtourismus", der 2017 in Goslar stattfand, wurden in diesem Jahr die filmtouristischen Möglichkeiten des Harzes beleuchtet.

Dabei gelang es der nordmedia-Film Commission gemeinsam mit dem Harzer Tourismusverband, eine neue filmische Sehenswürdigkeit in den Harz zurückzuholen: Der originale Thron der Oberhexe aus dem Film *Die kleine Hexe* wurde im Mai 2018 offiziell an das "Museum im Ritterhaus" in Osterode von Produzent Jakob Claussen übergeben. Der Thron war während der Dreharbeiten zu *Die kleine Hexe* auf einem eindrucksvollen Studioset unweit von Osterode in Seesen im Einsatz gewesen. Im "Museum im Ritterhaus" steht er nun in einem stimmig dekorierten Raum, in dem kleine und große Hexen in die Atmosphäre des Films eintauchen und sich auf dem Thron fotografieren lassen können. Da Osterode am Harz am Beginn des Wanderwegs "Harzer Hexenstieg" liegt und das Museum ein beliebtes Ziel für Familien ist, bot sich hier der ideale Anknüpfungspunkt.



Einweihung des Hexenthrons aus Die kleine Hexe in Osterode (Harz): Produzent Jakob Claussen und Susanne Lange (Film Commission nordmedia)



Kommunennetzwerktreffen auf Norderney

Entwickeln 31







International: nordmedia präsentiert sich auf den Filmfesten in Cannes und Berlin

Berlin

Am 16. Februar 2018 feierte die nordmedia mit rund 1.000 Gästen in der Landesvertretung Niedersachsen in Berlin den traditionellen Branchenempfang talk & night im Rahmen der 68. Berlinale. Auf dem European Film Market präsentierte sich nordmedia am Focus Germany-Stand im Verbund mit den großen deutschen Länderförderungen und German Films. Sieben geförderte Produktionen waren in verschiedenen Festivalsektionen vertreten: Rosa Hannah Zieglers Dokumentarfilm Familienleben wurde in der Berlinale-Sektion Panorama uraufgeführt. Der Dokumentarfilm Aggregat von Marie Wilke feierte im Forum Weltpremiere. In der Reihe Forum Expanded war der experimentelle Kurzdokumentarfilm Die Schläferin von Alexandra Gerbaulet erstmals zu sehen. Zudem waren in der Sektion LOLA at Berlinale die Spielfilme Die kleine Hexe von Michael Schaerer, Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei von Ute von Münchow-Pohl, Fühlen Sie sich manchmal ausgebrannt und leer? von Lola Randl sowie der Dokumentarfilm Als Paul über das Meer kam von Jakob Preuss zu sehen. Anlässlich der Berlinale wurden außerdem Dani Levys 360°/VR-Kurzspielfilme Geschichten aus Jerusalem: Glaube-Liebe-Hoffnung-Angst als Preview im Jüdischen Museum Berlin gezeigt.

Zudem präsentierte die nordmedia den Produktionsstandort Niedersachsen und Bremen auf dem Co-Production-Market im Verbund der *German Film Commissions*. Dort kamen etwa 500 Produzentlnnen und BranchenverterterInnen zusammen, um internationale Koproduktionen zu initiieren.

Cannes

Gemeinsam mit den sieben großen Länderförderungen sowie German Films, der FFA und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) präsentierte sich die nordmedia im Rahmen der 71. Internationalen Filmfestspiele Cannes vom 8. bis 19. Mai 2018 am Stand von Focus Germany im deutschen Pavillon des "Village International" des Marché du Film. Beim Empfang der German Film Commissions am 12. Mai 2018 konnte aufgezeigt werden, welche Fördermöglichkeiten zur kreativen Entfaltung es in Deutschland für internationale Produktionen gibt. Am 13. Mai 2018 folgte das traditionelle Koproduktionsfrühstück von Focus Germany, das in diesem Jahr unter dem Motto "cinema do brasil" stattfand. In entspannter Frühstücksatmosphäre konnten hier Projektideen besprochen werden.

Zum vierten Mal beteiligte sich nordmedia außerdem an dem Empfang "German MIP Cocktail", der von der Film- und Medienstiftung NRW und dem Medienboard Berlin-Brandenburg gestaltet und neben nordmedia von weiteren Partnern unterstützt wird. Die beiden Veranstaltungen am 9. April 2018 im Rahmen der MIPTV und am 15. Oktober 2018 im Rahmen der MIPCOM richteten sich im Besonderen an die anwesenden deutschen und internationalen Produzenten. Die MIPTV und die MIPCOM zählen zu den bedeutendsten TV- und Entertainmentmessen der Welt.



nordmedia talk & night Berlinale 2018 in der Niedersächsischen Landesvertretuna in Berlin (Foto: © Bildschön/Thomas Maelsa)



Die Chefs der Länderförderungen beim Koproduktionsfrühstück am 13.05.2018 auf den Filmfestspielen Cannes

32 nordmedia Geschäftsbericht 2018





nordmedia goes App: Aktuelle Serviceangebote der nordmedia

Seit Oktober 2018 bietet die nordmedia neben weiteren Serviceangeboten eine Web-App für Desktop und Mobilgeräte an. Damit
haben die Nutzerlnnen die Möglichkeit, sich aktuelle Nachrichten
der nordmedia direkt per Push-Benachrichtigung auf den Desktop
oder das eigene Smartphone senden zu lassen. Die User sind so
immer auf dem neuesten Stand, was geförderte Projekte, Veranstaltungen, Einreichtermine, Kinostarts oder Erstausstrahlungen
der nordmedia betrifft. Der Nutzer hat hierbei die Option, aus
verschiedenen Bereichen auszuwählen, über die er immer aktuell
informiert werden möchte, zum Beispiel Pressemitteilungen, Festivals oder Kinostarts. Zudem erleichtert die Web-App den Zugriff auf
die nordmedia-Webseite: Beim Hinzufügen der App auf Desktop
oder Smartphone kann der Nutzer immer direkt vom Startbildschirm
auf die Webseite zugreifen, ohne zuerst eine URL in den Browser
eingeben zu müssen.

Neben der neuen Web-App hat die nordmedia weitere Tools und Serviceangebote in ihrem Portfolio. So ist zum Beispiel der *mediahub* ein nützliches Recherchetool für Medienschaffende in Niedersachsen und Bremen. Er bietet ein Verzeichnis für DienstleisterInnen, die in Niedersachsen und Bremen ansässig sind, und hilft ProduzentInnen und anderen Interessierten bei der Suche nach Medienakteuren und -gewerken für ihre Produktion in der unmittelbaren Umgebung. Der *Location Guide* umfasst zahlreiche

Motive aus beiden Ländern und stellt somit einen Mehrwert für ProduzentInnen und FilmemacherInnen auf der Suche nach einem Drehort dar. Der *Produktionsspiegel* der nordmedia schafft Transparenz: Hier werden alle von der nordmedia geförderten Projekte facettenreich dargestellt. Neben einem guten Überblick bietet der *Produktionsspiegel* somit einen Beleg für die Vielfalt und Qualität der Förderung. Aufgrund der seit Mai 2018 bestehenden Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) wurden die Einträge im *mediahub* und *Location Guide* in 2018 noch einmal vollständig überprüft und aktualisiert.

nordmedia bietet zudem einen informativen Service durch den monatlichen E-Mail-Newsletter. Darin werden aktuell geförderte Projekte, Kinostarts, Veranstaltungen, Setbesuche und andere unternehmens- und branchenrelevante Themen veröffentlicht. Er stellt durch entsprechende Verlinkungen stets eine Schnittstelle zur Internetseite der nordmedia dar.

Ein umfangreicher Service besteht außerdem über die Social-Media-Kanäle der nordmedia: Facebook, Twitter, Instagram und seit August 2018 auch YouTube fungieren als schnelle Informationslieferanten zu aktuellen Ereignissen und sorgen für eine Vernetzung aller Online-Aktivitäten.



Josef Hader in Arthur & Claire (Foto: © Tivoli Film/Wolfgang Amslgruber)



Entwickeln 33

Das Team (v.l.n.r.)

Anna Weisenberger

Consultant/Coach APITs Lab

Katharina Breuer

Sachbearbeiterin Prüfwesen

Katrin Burchard

Förderreferentin TV/Talentförderung

Lena Jawurek

Referentin Presse und Unternehmenskommunikation

Marion Rethorn

Rechnungswesen/Personal

Christoph Schirmacher

Sachbearbeiter Prüfwesen

Anina Brundert

Büroassistenz/Gremien

Henning Kunze

Förderreferent Kino

Thomas Schäffer

Geschäftsführer

Jochen Coldewey

Bereichsleiter Film- und Medienförderung

Laura Byell

Volontärin Bremen

Susanne Lange

Referentin Film Commission Niedersachsen/Bremen

Franceska Markovina

Referentin Eventmanagement

Petra Schleuning

Förderreferentin Kino/Festivals

Kai Dräger

Teamleiter Prüfwesen

Roman Winkler

Förderreferent TV/Games

Tim Mittelstaedt

Senior Consultant APITs Lab

Cam Lan Nguyen

Rechnungswesen





Bericht des Aufsichtsrates nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtsjahres die ihm nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen und des Gesellschaftsvertrages obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Gesellschaft laufend überwacht.

So hat sich der Aufsichtsrat im Laufe des Geschäftsjahres 2017 durch schriftliche und mündliche Berichte über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft sowie alle wesentlichen Geschäftsvorgänge unterrichten lassen.

Der Aufsichtsrat hat in drei Sitzungen (27.03.2017; 30.08.2017; 29.11.2017) zu den Berichten der Geschäftsführung Stellung genommen und die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017, die diesem zugrunde liegende Buchführung sowie der Lagebericht sind von der RTH Revisionsund Treuhandgesellschaft Hannover mbH, Hannover geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Berichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat gemäß § 170 Abs. 3 Satz 2 AktG vorgelegen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht gemäß § 171 Abs. 1 AktG geprüft.

Gegen das Ergebnis der Prüfung der Buchführung, des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts durch den Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen zu erheben.

Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung des Aufsichtsrates, die den Jahresabschluss behandelt hat, gemäß § 171 Abs. 1 Satz 2 AktG teilgenommen.

Den Jahresabschluss hat der Aufsichtsrat gebilligt. Er wird der Gesellschafterversammlung zur Feststellung vorgeschlagen. Der Aufsichtsrat schlägt der Gesellschafterversammlung weiter vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Bremen, 08.06.2018

Der Aufsichtsrat (Staatssekretär Dr. Jörg Mielke)

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 der nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH Hannover

I. GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

1. Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH umfasst die Einheiten Verwaltung sowie die operativen Unternehmensbereiche 'Film- und Medienförderung' und 'Medien und Medienentwicklung'.

Die 'Film- und Medienförderung' umfasst dabei neben der Förderberatung die Förderverwaltung und -abwicklung sowie in Teilen die Mittelvergabe und Verwendungsnachweisprüfung. Diese Kernaufgaben der nordmedia werden im Bereich 'Medien und Medienentwicklung' durch Marketingaktivitäten, Branchenevents und Serviceangebote ergänzt und unterstützt. Hinzu kommen Sonderprojekte im Auftrag der Gesellschafter, die überwiegend der digitalen Medienwirtschaft zuzuordnen sind.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Verlust nach Steuern in Höhe von –45,8 TEUR ab. Damit ergibt sich eine positive Abweichung gegenüber dem Planwert (–71,8 TEUR) in Höhe von 26 TEUR.

Film- und Medienförderung

In 2017 erfüllte die Gesellschaft erfolgreich den satzungsgemäßen Auftrag der kulturwirtschaftlichen Förderung von Film und Medien in Niedersachsen und Bremen. Insgesamt 237 Förderprojekte wurden mit zusammen 11,26 Mio. EUR aus dem Fördermittelaufkommen der Fördermittelgeber Land Niedersachsen, Land Bremen, NDR, Radio Bremen und ZDF gefördert.

Bei Gesamtherstellungskosten der geförderten Projekte in Höhe von 70,82 Mio. EUR wurden 19,8 Mio. EUR in Niedersachsen und 1,4 Mio. EUR in Bremen verausgabt. Daraus errechnet sich ein sogenannter Regionaleffekt für die Gesamtregion in Höhe von 188%. Die eingesetzten Fördermittel lösen somit das 1,88-fache an Ausgaben in der Region aus. Die durchschnittliche Beteiligungsquote der nordmedia-Förderung lag dabei bei 16%.

Der Großteil der Fördermittel floss in die Produktionsförderung. Hier wurden 92 Projekte mit insgesamt 9,17 Mio. EUR unterstützt. Weitere Schwerpunkte bilden die Festivals mit zusammen 800 TEUR sowie die Gamesförderung mit 355 TEUR.

Der Verwaltungssatz in Höhe von 8,5 % auf die Fördermittel blieb auch in 2017 konstant gegenüber den Vorjahren.

Zur Umsetzung von Maßnahmen im Bereich der Netzwerkveranstaltungen, Services und Marketingaktivitäten werden nach Aufsichtsratsbeschluss jährlich Mittel aus den Fördermittelaufkommen entnommen und der nordmedia bereitgestellt. Diese Mittel wurden zweckgebunden laut Plan eingesetzt.

Seit 2016 leistet nordmedia zusätzliche Aufgaben der Verwendungsnachweisprüfung sowie der Vertragsvorbereitung und des Auszahlungsmanagements. Diese Aufgaben wurden vormals durch den beauftragten Dienstleister PWC wahrgenommen.

Medien und Medienentwicklung

In 2017 setzte nordmedia im Bereich, Medien und Medienentwicklung' die in den Vorjahren etablierten regionalen, nationalen und internationalen Veranstaltungen zur Vernetzung und Qualifizierung erfolgreich fort. An den Standorten Bremen und Hannover wurden die 'Business-Frühstücke' sowie die 'talk & night'-Veranstaltungen durchgeführt. National wie international war nordmedia auf den wesentlichen Filmmärkten und Festivals (Berlinale Berlin, Filmfest Cannes, MIPTV und MIPCOM Cannes) sowie im Gamessegment auf der Branchenmesse "gamescom" in Köln vertreten. Bei den film- und fernsehbezogenen Messen kooperiert nordmedia im Besonderen mit den weiteren Bundes- und Länderförderungen sowie German Films. Die Veranstaltungen und Messebeteiligungen zielen im Wesentlichen darauf ab, regionale Potenziale sichtbar zu machen sowie die Akteure vor Ort und überregional zu vernetzen. Im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung führte nordmedia zudem die Veranstaltungen ,Serious Games Conference' sowie ,Serious Games Network' im Rahmen der CeBIT in Hannover durch. Kooperationspartner hier waren die Deutsche Messe AG sowie der Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware (BIU). Zudem konnte in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Lüneburg sowie dem NDR und weiteren Unterstützern ein Branchenworkshop ,Hands on 360° durchgeführt werden. Im Auftrag von Radio Bremen und gemeinsam mit der Bremischen Landesmedienanstalt (bre(ma wurden erneut der Wettbewerb, Preis für crossmediale Programminnovationen' organisiert und die Preisverleihung im Bremer Schütting umgesetzt. Als neues Projekt in Beauftragung durch das Innovationszentrum Niedersachsen startete in 2017 das APITs Lab. In einem auf drei Jahre angelegten Projektzeitraum sollen Technologien, Mechaniken und Anwendungen, die vor allem durch den Technologietreiber "Games" vorangetrieben werden, für die Nutzung in der Digitalisierung im Besonderen des niedersächsischen Mittelstandes bekannt gemacht und vermittelt werden. Hierzu arbeitet nordmedia mit einem externen Berater zusammen und hat zudem eine eigene Personalstelle geschaffen.

2. Marktentwicklung

Allgemeine Entwicklung der Branche für nordmedia-relevante Segmente in 2017:

Filmwirtschaft

Lt. FFA¹ erreichten deutsche Filme in 2017 mit 28,3 Mio. Besuchern ein leicht verbessertes Ergebnis zum Vorjahr (27,7 Mio. Besucher). Der Marktanteil stieg dabei von 22,7 % in 2016 um 1 % auf 23,9 % in 2017. Der Ticketverkauf der Kinos stieg bundesweit um 1 % auf einen Wert von 122,3 Mio. verkaufte Kinokarten, wobei der Umsatz bei um 2,2 % gestiegenen Eintrittspreisen um 3,2 % auf 1.056 Mio. EUR zulegte. Weiterhin erfreulich entwickelte sich der Bestand an Kinosälen, der erneut um netto plus 64 Säle zulegte. In Niedersachsen kamen in 2017 drei neue Standorte bei insgesamt zusätzlichen sechs Kinosälen hinzu. In Bremen kam in 2017 gegenüber 2016 ein weiterer Kinosaal hinzu.

Mit ,Happy Family', ,Kundschafter des Friedens', ,Die Häschenschule', ,Paula', ,Der kleine Vampir', ,Happy Burnout' und ,Simpel' landeten sieben nordmedia-geförderte Kinoproduktionen unter den TOP-50 der deutschen Filme in 2017.

Laut SPIO² wurden 247 deutsche Produktionen (inkl. Koproduktionen und Dokumentationen) im Kino erstaufgeführt, wobei im Besonderen der Anteil an Dokumentationen stark stieg (106 in 2017 zu 90 in 2016). Insgesamt 533 Kinofilme hatten in 2017 ihre Premiere im Free-TV (Vorjahr 507). Der Anteil der deutschen Kinofilme an diesen Premieren betrug 88 Filme und sank damit im Vergleich zum Vorjahr (94 Filme). Insgesamt wurden ca. 9.945 Sendetermine mit Kinofilmen gefüllt. Damit sank dieser Wert im Zehnjahresvergleich erstmals unter die Zehntausendermarke.

Digitalisierung der audiovisuellen Medienbranche

Die vom Branchenverband BITKOM³ publizierten Daten zum ITK-Markt weisen für 2017 ein Volumen von 161,3 Mrd. EUR aus. Damit bleibt der ITK-Markt weiter auf Wachstumskurs (2016: 157,8 Mrd. EUR). Dabei verzeichnet der Bereich der Consumer Electronics gegenüber dem Vorjahr mit 9,4 Mrd. EUR (2015: 9,2 Mrd. EUR) wieder einen leichten Anstieg. Der Umsatz des Telekommunikationsmarktes bleibt mit einem leichten Plus auf dem Vorjahrsniveau und erzielt in 2017 65,7 Mrd. EUR (Vorjahr: 65,6 Mrd. EUR). Größter Treiber bleibt die Sparte IT, die ein Volumen von 86,2 Mrd. EUR (Vorjahr: 83 Mrd. EUR) erreicht.

Lt. Gfu (HEMIX)⁴ erreichte der Umsatz mit Home Electronics in 2017 ein Volumen von 41,6 Mrd. EUR und damit ein Plus um 3%. Die Videogames-Konsolen erzielten dabei einen Umsatzzuwachs um 28,8%.

II. VERMÖGENS-, FINANZ- und ERTRAGSLAGE

1. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2017 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag (nach Steuern) von –45.755,08 EUR (Vorjahresergebnis: 21.422,43 EUR). Die Erträge (inklusive Bestandsveränderung) 2017 erreichten insgesamt 1.818,3 TEUR und lagen damit über dem Niveau des Vorjahrs (1.745 TEUR).

2. Finanzlage

Das buchmäßige Eigenkapital der nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH beträgt zum Bilanzstichtag 1.113,3 TEUR (Vorjahr 1.159 TEUR).

Der Gewinnvortrag zum Stichtag beträgt 397 TEUR. Im Vorjahr wurde ein Gewinnvortrag von 418 TEUR ausgewiesen.

2017 beträgt die Eigenkapitalquote 65,13 % nach 82,39 % im Vorjahr. Es wurden Rückstellungen in Höhe von 91,3 TEUR gebildet, die überwiegend kurzfristig ausgelegt sind und im Wesentlichen innerhalb der ersten Jahreshälfte des Jahres 2018 zur Auszahlung kommen.

Die Gesellschaft wickelt ihre Geschäfte wie im Vorjahr vollständig innenfinanziert ab. Bankkredite wurden nicht in Anspruch genommen. Die sonstigen Verbindlichkeiten für Steuern werden sämtlich innerhalb der ersten Monate des Geschäftsjahres 2018 ausgeglichen. Die Finanzlage ist geordnet. Die Zahlungsbereitschaft war stets gegeben.

3. Vermögenslage

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Bilanzsumme in 2017 um 302,6 TEUR auf 1.709,5 TEUR. Die höhere Bilanzsumme resultiert überwiegend aus erhaltenen Anzahlungen in Höhe von 411,5 TEUR (Vorjahr 97,7 TEUR), davon mit einer Restlaufzeit von 1–5 Jahren über 264,9 TEUR. Das Anlagevermögen hatte am Bilanzstichtag einen Anteil von 4,3 % am Gesamtvermögen nach 4,4 % im Vorjahr. Der Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen betrug 95,7 %. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 95,6 %.

III. CHANCEN- und RISIKOBERICHT

In 2016 wurde die Rückintegration von bis dahin durch den Dienstleister PWC wahrgenommenen Aufgaben in die nordmedia vorgenommen. Mit der Übernahme dieser Aufgaben wird beabsichtigt, neben qualitativen Effekten vor allem eine wirtschaftliche Grundfinanzierung der Gesellschaft zu sichern. Für 2017 wurden weitere Anlaufverluste geplant. Dabei erzielte die Gesellschaft ein deutlich besseres Ergebnis als erwartet. Dazu beigetragen haben vor allem zum einen die gesteigerten Erlöse der Prüfung und das zusätzliche Projekt APITs Lab. Zudem konnten Sondereffekte erzielt werden. Die positiven Entwicklungen seitens der Prüferlöse wie auch im Projekt APITs Lab lassen für 2018 – nach den Anlaufverlusten – wieder ein ausgeglichenes Ergebnis erwarten.

Der Bereich "Medien und Medienentwicklung" war auch für 2017 durch die Entnahme von Fördermitteln sowie die Aufträge "Serious Games" und "Preis für crossmediale Programminnovation" grundfinanziert. Risiken bestanden weiterhin in den Finanzierungsbausteinen Sponsoring und Teilnehmererlösen.

IV. PROGNOSEBERICHT

Für das Geschäftsjahr 2018 wird mit einem Ergebnis von 1,3 TEUR vor Steuern gerechnet. Für 2019 wird mit einem weiter positiven Ergebnis der Gesellschaft gerechnet.

Hannover, im März 2018

Thomas Schäffer

Geschäftsführer nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

- ¹ https://www.ffa.de/kinoergebnisse-uebersicht.html; 23.03.2018
- ² https://www.spio-fsk.de/?seitid=377&tid=3; 23.03.2018
- https://www.bitkom.org/NP-Marktdaten/ITK-Konjunktur/ITK-Markt-in-Deutschland/Bitkom-ITK-MarktzahlenFebruar-2018-Kurzfassung.pdf; 23.03.2018
- http://www.gfu.de/fileadmin/media/downloads/HEMIX_Q1-Q4_2017.pdf; 23.03.2018

Impressum

 $\textbf{Herausgeber:} \quad \text{nordmedia} - \text{Film-und}$

Mediengesellschaft Niedersachsen/

Bremen mbH

Expo Plaza 1, 30539 Hannover

Verantwortlich: Thomas Schäffer, Geschäftsführer Redaktion: Lena Jawurek

Lektorat: Cornelia Groterjahn
Konzept und Gestaltung: Christine Rost,

Beckmann Verlag GmbH & Co. KG,

Lehrte

Druck: Leinebergland Druck GmbH

und Co. KG, Alfeld

Fotos: Benjamin Eichler (Seite 3 und 34/35)





Gesellschafter

Land Niedersachsen Freie Hansestadt Bremen Norddeutscher Rundfunk Radio Bremen

Auftraggeber, Partner, Mitveranstalter, Sponsoren

A&O Lighting Technology GmbH | Alte Schnapsfabrik | Ambient Entertainment GmbH & Co. KG
Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg (ArL) | ARA Messebau

AVM – Event Veranstaltungstechnik & Service GmbH

Bit Dioport GmbH | Bromodia Produktion GmbH | bromon digitalmodia o V

BitPioneers GmbH | Bremedia Produktion GmbH | bremen digitalmedia e.V.
Bremer Aufbau-Bank GmbH / STARTHAUS BREMEN | Bremer Bühnenhaus GmbH
Bremische Landesmedienanstalt (bre(ma | Budweiser Budvar Importgesellschaft mbH
Calamari Moon Blandzinski Fischer Seeger Zitzmann GbR | Calenberger Kreditverein
Central-Hotel Kaiserhof | CINE COMPLETE GmbH | Cinecentrum Berlin — Film- und Fernsehproduktion GmbH
Cinegate GmbH | Cine-Mobil GmbH

Da Capo – Catering Hannover GmbH | Deichblick GbR | DENKBAR – PR & Marketing GmbH
Deutsche Messe AG | Die InformationsGesellschaft mbH | Digitale Garage (Radio Bremen)
dmfilm und tv produktion GmbH & Co. KG | Dorint Hotel in Bremen Betriebs GmbH | Duprès GmbH & Co. KG
Edition Maxim Bremen Wolfgang Roloff e.K. | Ev.-luth. Marktkirchengemeinde Clausthal

Film & Medienbüro Niedersachsen e.V. | Filmbüro Bremen e.V.

Film Commission der MDM | Freie Hansestadt Bremen game – Verband der deutschen Games-Branche e.V. | <u>Games Germany</u>

GamesMarkt GmbH | Garlic Games Media GmbH | Gebrüder Beetz Filmproduktion Lüneburg GmbH

Gothague Licht&Ton OHG | Gundlach GmbH & Co. KG

Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven | hannoverimpuls GmbH | HANNOVR Harzer Tourismusverband e.V. | Heidefilm GmbH | hmmh multimediahaus AG Hock und Partner – Beratungsgesellschaft für Marketing und Kommunikation mbH | HS Hannover Image in Motion | Industrie und Handelskammer Hannover | Innovationsnetzwerk Niedersachsen

Innovationszentrum Niedersachsen GmbH

JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft | Jade Hochschule

Kinescope Film GmbH | Kinobüro Niedersachsen/Bremen e.V. | Klingenberg GmbH | KLUB DIALOG e.V. Kronen-Lichtspiele, Bad Pyrmont | Kulturregion Hannover – Stiftung der Sparkasse und der Region Hannover Kulturzentrum Pavillon | Künzler und Engel Urban Invention GbR

Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Dienstsitz Clausthal-Zellerfeld | Leitwolf Filmproduktion GmbH Lemonaid Beverages GmbH | Leuphana Universität Lüneburg

M Medienproduktion Sven Kiesche KG | MedienWerkstatt Linden e.V.

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH | MST Medien-Systemtechnik GmbH

 $Nanu-Nana\ Einkaufs-\ und\ Verwaltungs\ GmbH\ |\ Niedersachsen Metall\ |\ Niedersächsische\ Staatskanzlei$

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH

Niedersächsisches Staatstheater Hannover GmbH/Schauspielhaus | Niehoffs Vaihinger Fruchtsaft GmbH Niemand Dry Gin UG | Noon – Foyer Kleines Haus | Norddeutscher Rundfunk | NORK GbR

Pixelpokal | Quantumfrog GmbH | Radio Bremen

SAE Institut | sendefähig GmbH | Sisyfox GmbH | Staatsbad Norderney GmbH | Studio Hamburg Serienwerft GmbH | Südliche Weinstrasse e.V.

Studio nambuig Senemwent Gilbh | Sudiiche weinstrasse e.v.

TAG/TRAUM Filmproduktion GmbH & Co. KG | Team Nawrot Kommunikationsdesign Tempest Film Produktion GmbH | Theater Bremen GmbH | The Soulcage Department | TU Braunschweig

TVN Group Holding GmbH & Co. KG | TV Plus GmbH

Union Brauerei Bremen GmbH

Vereinigte Kino Betriebe GmbH, Adelheidsdorf | Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund vomhörensehen Eiko Theermann & Lars Kaempf GbR

 $WFB\ Wirtschaftsf\"{o}rderung\ Bremen\ GmbH\ |\ Wirtschaftsf\"{o}rdergesellschaft\ L\"{u}neburg\ (WLG)$

WLH Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg

WLH Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hildesheim Region (HI-REG) mbH

Geförderte Projekte 2018 Stand 31.12.2018

Titel	Empfänger I	örderung bis zu
Förderung der Drehbuch- und Stoffentv	vicklung	
Tabaluga II	Tempest Film Produktion und Verleih GmbH	20.000,00 €
Auf zu Meta!	Kinescope Film GmbH	17.339,40 €
Der Tiger springt und tötet (AT)	Headlight Rendezvous Film GbR	25.000,00 €
Klara und Clara	Barbara Etz Filmproduktion	25.000,00 +
Liebe machen	NiKo Film, Nicole Gerhards	15.000,00 +
Lieferheld	Leitwolf TV- und Filmproduktion GmbH	15.000,00
Die Kunstzerstörer	Zentralfilm, Micha Bojanowski	8.000,00
The Bitter Taste	Dorcon Film UG (haftungsbeschränkt)	20.000,00
Klassentreffen – Celle ist eine yezidische Stadt	ENNO Film	23.000,00
Revision	Andreas Utta	20.000,00 €
Wunder in Dementistan (AT)	Radoslaw Wegrzyn	25.000,00 +
Dat Gasthuus	Günter Ihmels	4.500,00 +
Die Aufstellung (AT)	NILS LOOF FILM	20.000,00 :
Türke, aber trotzdem intelligent	Selcuk Cara	15.000,00
Schlorck	Jörg Schedlinski	19.000,00
Mondrauschen, mediatalents	Dimitriadis + Neef	2.803,45
Projektentwicklungsförderung		
Ruides (AT)	Dorcon Film UG (haftungsbeschränkt)	30.000,00 €
Verteufelte Weihnachten (AT)	Beleza Film Jessica Landt & Falk Nagel GbR	15.000,00
Elena – Gegen alle Hindernisse	Jumping Horse Film GmbH	21.000,00 \$
Mademoiselle Noudelle – Serie	smiling line productions	20.000,00
Amina bastelt Bomben	Bremedia Produktion GmbH	30.000,00 +
Big Dating, Nordlichter	Schurkenstart Film Mielmann Rösener Scheier GbR	43.665,20
Die Paradies-Sucher (AT)	Edition Maxim Bremen Wolfgang Roloff e.K.	15.000,00 +
Distortion	Ingrid Patzwahl Film	12.000,00 \$
Emilie	Skalar Film GmbH	25.000,00 \$
Der Tiger springt und tötet (AT)	Headlight Rendezvous Film GbR	30.000,00 \$
Geld oder Leben	OVALmedia Berlin GmbH	14.000,00
Produktionsförderung		
Nahschuss	C-Films (Deutschland) GmbH	12.815,94 \$
Lolle	Letterbox Filmproduktion GmbH	258.163,48
Karlchen – Der Kinofilm	ALEXANDRA SCHATZ FILMPRODUKTION	150.000,00 +
Katterien – Der Killontill	UG (haftungsbeschränkt)	130.000,00
Get Lucky	deutschfilm GmbH	150.000,00 \$
Schlaf	Junafilm UG (haftungsbeschränkt)	150.000,00 +
Der Tod ist in guten Händen	Immanuel Esser	40.000,00
Ich bin noch hier	greatartig – Hofmann, Christian Kobeiss	
Let's Buy Ecuador	Chadi-Jan Weiß, Daniel GbR Dreamer Joint Venture	40.000,00 =
Illi Wegner – Der Film	Filmproduktion GmbH artia nova GmbH,	15.000,00 +
Ulli Wegner – Der Film	Produktion für Film und Fernsehen	13.000,00
Flausen im Kopf	Astrid Menzel	27.000,00 =
Das Geschäft mit dem Fischsiegel – Die dunkle Seite des MSC	Huismann u. Dreyer Filmproduktion GbR	21.608,12
FilmFestSpezial, Starts 2018	LBM – Landesverband Bürgermedien Niedersachsen e.V.	35.000,00 =
Die Hälfte der Welt gehört uns: Als	Gebrüder Beetz Filmproduktion Lüneburg	g 30.000,00 ŧ
Frauen das Wahlrecht erkämpften	GmbH	00.000.00
1000 Ameisen	Hanfgarn & Ufer Filmproduktion GbR	80.000,00 =
Yalda	NiKo Film, Nicole Gerhards	50.000,00
In Love and War (AT)	Tamtam Film GmbH	75.000,00
Der kleine König Dezember	collina filmproduktion	75.000,00
TKKG	Kundschafter Filmproduktion GmbH	50.000,00 +
Peterchens Mondfahrt	brave new work filmproductions GmbH	80.000,00
Die Chaosschwestern – Mission Pinguin	Karibufilm GmbH	60.000,00
Coppelia	MotionWorks GmbH	30.000,00 €

*1_1	F	···
itel		örderung bis zu
Geburtstag (AT)	Henrietta Langholz	10.000,00 €
ZugFisch, mediatalents Fließende Grenze	KnockWoodFilms GmbH Kinescope Film GmbH	15.000,00 € 14.500,00 €
Spektakel, mediatalents	Anna-Lena Schwing	8.365,88 €
Black & White	anigraf UG	8.500,00 €
Salad Days, mediatalents	Amina Krami	15.000,00 €
egt Uns Weg, mediatalents	Gwendolen van der Linde	15.000,00 €
Vie der Mond (AT), mediatalents	Sophie Therese Jung	15.000,00 €
Vas alles sein könnte, mediatalents	Pourya Ezzati Pour	8.803,45 €
Clark of Green Gables (AT), mediatalents	Kenji Ouellet	15.000,00 €
Giftiges Geschäft, mediatalents	ujuzi.media GmbH	15.000,00 €
lame Politics, mediatalents	Jünglinge Film UG (haftungsbeschränkt)	15.000,00€
0er Norden in Farbe – 1895 bis 1945	dmfilm und tv produktion GmbH und Co KG	207.764,97 €
licero	Latemar Film e.K.	49.593,69 €
Miss Holocaust Survivor	magical realist UG	60.000,00 €
andwirtschaft 3.0 (AT), mediatalents	Carina Nickel	11.349,37 €
Vir alle das Dorf	Koberstein Film	71.793,81 €
ormen Moderner Erschöpfung	CORSO Film- und Fernsehproduktion Roelly Winker GbR	50.000,00 €
Grenzland II (AT)	Barbara Etz Filmproduktion	25.000,00 €
Helmut Berger, meine Mutter und ich	Kobalt Documentary GmbH	20.000,00 €
Die jüngsten Opfer der Mauer (AT)	artia nova GmbH,	25.000,00 €
Heinrich Vogeler –	Produktion für Film und Fernsehen Kinescope Film GmbH	150.000,00€
Aus dem Leben eines Träumers		
Der letzte Reporter	Jean Boué, JAB Film	25.000,00 €
Mucha – The Story of an Artist Who	Edition Maxim Bremen	20.000,00 €
Created a Style (AT) Liberace – The King of Bling	Wolfgang Roloff e. K.	60.000,00 €
he Way We Were	Kinescope Film GmbH Flare Film GmbH	50.000,00 €
Doomsday Proof (AT)	Das Kind mit der goldenen Jacke	53.540,00 €
, company , ree, ()	Filmproduktion GmbH	33.3 10,00 0
lachts Baden	aspekt medienproduktion GmbH	98.000,00 €
Bonnie&Bonnie	Riva Filmproduktion GmbH	310.500,00 €
860° Figaro	Neue Horizonte Film- und Medien-	15.000,00€
	produktion Thomas Bresinsky e.K.	
Der Smile-Effekt	Westside Filmproduktion GmbH	257.000,00 €
Auf dem Grund (AT)	Hager Moss Film GmbH	301.315,00 €
Gena Rowlands	Medea Film Factory UG	20.000,00 €
Vest Virginia –	Medea Film – Irene Höfer	16.510,74 €
Das schwarze Herz Amerikas Vilde Tiere an der Leine –	blende8media UG	28.945,63 €
lannover und das Umland (AT)	Diendeomedia Od	20.945,05 €
ebensraum Gipskarst – Niedersachsens weiße Berge	AZ Media TV GmbH	41.219,59€
uist – die nordstory + die nordstory	AZ Media TV GmbH	103.150,46 €
Spezial	i dia Caabii	25.460.00.6
änder, Menschen, Abenteuer: Apulien		35.169,00 €
Der Eulenmann (AT) Zurück in die Zukunft	TV Plus GmbH	37.203,12 €
Das schmutzige Geschäft mit der	doc.station GmbH	58.373,36 € 39.985,92 €
Grillkohle		
Veltkulturerbe in Norddeutschland (AT)	doc.station GmbH	41.257,38 €
Die Verwandlung	TAG/TRAUM Filmproduktion GmbH & Co. KG	55.000,00€
Oer wilde Tiergarten	Novo Film GmbH, Hannover	43.779,71 €
Vie die Zoos in den Norden kamen	Zentralfilm, Micha Bojanowski	73.178,54 €
Ozeanriesen	Florianfilm GmbH	30.000,00€
Visente – Made in Springe	erdmanns Filmproduktion	43.340,15 €
Die Kinder von Bad Sachsa	Michael Heuer Film- u. Fernsehproduktio	
Verner – Das Rennen 2018	Record Film GmbH	128.719,00 €
Kleine große Kämpfer	b-filme Detlef Bothe	15.000,00€
Das neue Norderney	Kinescope Film GmbH	71.679,35 €
Soora: Gegen das Schweigen	TAG/TRAUM Filmproduktion GmbH & Co. KG	25.000,00€

Geförderte Projekte 2018

	Empfänger I	Förderung bis zu
Auf dem Wasser durch den Norden	B Vision Media GmbH	150.000,00 €
NaturNah: Wilde Wingst	AZ Media TV GmbH	42.994,49 \$
Das soll Recht sein? Umstrittene Urteile mit Ingo Zamperoni	doc.station GmbH	37.000,00 €
Norddeutschland bei Nacht	doc.station GmbH	70.687,99 \$
Wandel auf dem Rübenacker	video:arthouse Film und Fernsehen GbR	57.190,04 \$
Der Schnoor – Wie Bremer um ihr Quartier kämpfen	Kinescope Film GmbH	68.831,22 \$
Überlebenskampf im Winter (AT)	video:arthouse Film und Fernsehen GbR	42.883,97 \$
Neues Leben in alten Gemäuern (AT)	video:arthouse Film und Fernsehen GbR	59.823,21 €
Zugvögel – Mit der Bahn durch Polen	elb motion pictures GmbH,	157.780,00 €
und Schottland	Niederlassung Bremen	
What if? – Paul Auster	Medea Film – Irene Höfer	10.000,00 +
Petronella Apfelmus – Die Serie	SERU Film Produktion	125.000,00 +
Big Dating	Kundschafter Filmproduktion GmbH Burgdorf	552.334,80 +
Hannover Proms 2018	AZ Media TV GmbH	331.842,52 \$
Die Frau auf der Straße	Vincent TV GmbH	100.000,00 \$
40 Stunden – Brahms letzte Reise	Signed Media Produktion GmbH und Co. KG	290.691,17
St. Louis	UFA Fiction GmbH – Büro Potsdam	120.000,00 \$
Fred Stein – Out of Exile	Medea Film Factory	80.000,00
Sven	Midnight Coffee GbR	9.336,13
4 Wände	Anjorka Strechel und Jerry Kwarteng 4 Wände GbR	10.000,00 =
Förderung von Verleih, Vertrieb und Ve	rbreitung	
Weserlust Hotel	Pinguin Studios Eike Besuden Filmproduktion GmbH	20.000,00 \$
Familienleben	Wendländische Filmcooperative	4.178,25
Ritter Trenk op Platt	Platt und Friesisch in der Schule e.V.	45.000,00 +
Yarden / The Yard	Kulturprojektor – Agentur und Verleih	9.995,00 +
Messi and Maud	déjà-vu film UG (haftungsbeschränkt)	6.600,00 +
Unzertrennlich – Leben mit	mindjazz pictures UG	10.000,00
behinderten oder lebensverkürzt erkrankten Geschwistern	(haftungsbeschränkt)	
Die Schule auf dem Zauberberg	Farbfilm Verleih GmbH	15.000,00 +
Warten auf Schwalben	NiKo Film, Nicole Gerhards	5.000,00 +
Raus	Farbfilm Verleih GmbH	10.000,00 €
Marina (Festival-Ausstattung)	werkgruppe2 GbR – Silke Merzhäuser	2.769,45
Der letzte Jolly Boy	Viet Filmproduktion	10.000,00 +
	on .	
Förderung von Abspiel und Präsentatio 25. Internationales Filmfest		45.000.00 #
25. Internationales Filmfest Oldenburg 2018	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg	
25. Internationales Filmfest Oldenburg 2018 29. Internationales Filmfest Emden-Norderney 2018	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg Filmfest Emden gGmbH	40.000,00 =
25. Internationales Filmfest Oldenburg 2018 29. Internationales Filmfest Emden-Norderney 2018 32. Internationales Filmfest Braunschweig 2018	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg Filmfest Emden gGmbH Internationales filmfest Braunschweig e.	40.000,00 ±
25. Internationales Filmfest Oldenburg 2018 29. Internationales Filmfest Emden-Norderney 2018 32. Internationales Filmfest Braunschweig 2018 33. Unabhängiges FilmFest Osnabrück 2018	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg Filmfest Emden gGmbH Internationales filmfest Braunschweig e. Osnabrücker FilmForum e.V.	40.000,00 = 40.000,00 = 10.000,00 = 40.000
25. Internationales Filmfest Oldenburg 2018 29. Internationales Filmfest Emden-Norderney 2018 32. Internationales Filmfest Braunschweig 2018 33. Unabhängiges FilmFest	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg Filmfest Emden gGmbH Internationales filmfest Braunschweig e. Osnabrücker FilmForum e.V. Bundesweites Schülerfilm und Videozentrum e.V.	40.000,00 = 40.000,00 = 10.000,00 =
25. Internationales Filmfest Oldenburg 2018 29. Internationales Filmfest Emden-Norderney 2018 32. Internationales Filmfest Braunschweig 2018 33. Unabhängiges FilmFest Osnabrück 2018 15. up-and-coming Int. Film Festival Hannover 2018/19 SchulKinoWoche Bremen und	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg Filmfest Emden gGmbH Internationales filmfest Braunschweig e. Osnabrücker FilmForum e.V. Bundesweites Schülerfilm und	40.000,00 = 4.800,00 =
25. Internationales Filmfest Oldenburg 2018 29. Internationales Filmfest Emden-Norderney 2018 32. Internationales Filmfest Braunschweig 2018 33. Unabhängiges FilmFest Osnabrück 2018 15. up-and-coming Int. Film Festival Hannover 2018/19 SchulKinoWoche Bremen und Bremerhaven 2018	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg Filmfest Emden gGmbH Internationales filmfest Braunschweig e. Osnabrücker FilmForum e.V. Bundesweites Schülerfilm und Videozentrum e.V.	40.000,00 4 40.000,00 4 40.000,00 4 40.000,00 4 40.000,00 4
25. Internationales Filmfest Oldenburg 2018 29. Internationales Filmfest Emden-Norderney 2018 32. Internationales Filmfest Braunschweig 2018 33. Unabhängiges FilmFest Osnabrück 2018 15. up-and-coming Int. Film Festival Hannover 2018/19 SchulKinoWoche Bremen und Bremerhaven 2018 30 Jahre Kino im Sprengel	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg Filmfest Emden gGmbH Internationales filmfest Braunschweig e. Osnabrücker FilmForum e.V. Bundesweites Schülerfilm und Videozentrum e.V. Kommunalkino Bremen e.V. – City 46	40.000,00 4 40.000,00 4 10.000,00 4 4.800,00 4 6.000,00 4 3.136,73 4
25. Internationales Filmfest Oldenburg 2018 29. Internationales Filmfest Emden-Norderney 2018 32. Internationales Filmfest Braunschweig 2018 33. Unabhängiges FilmFest Osnabrück 2018 15. up-and-coming Int. Film Festival Hannover 2018/19 SchulKinoWoche Bremen und Bremerhaven 2018 30 Jahre Kino im Sprengel Filmaustausch – Bremen – Reykjavik 6. Favourites Film Festival	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg Filmfest Emden gGmbH Internationales filmfest Braunschweig e. Osnabrücker FilmForum e.V. Bundesweites Schülerfilm und Videozentrum e.V. Kommunalkino Bremen e.V. – City 46 Film- und Video-Cooperative e.V.	40.000,00 4 10.000,00 4 4.800,00 4 6.000,00 4 8.000,00 4
25. Internationales Filmfest Oldenburg 2018 29. Internationales Filmfest Emden-Norderney 2018 32. Internationales Filmfest Braunschweig 2018 33. Unabhängiges FilmFest Osnabrück 2018 15. up-and-coming Int. Film Festival Hannover 2018/19 SchulKinoWoche Bremen und Bremerhaven 2018 30 Jahre Kino im Sprengel Filmaustausch – Bremen – Reykjavik 6. Favourites Film Festival Bremen 2018 14. Bundeskongress der Kommunalen Kinos: Ein magischer Ort – das Medium Kinos zwischen Kulturtechnik und	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg Filmfest Emden gGmbH Internationales filmfest Braunschweig e. Osnabrücker FilmForum e.V. Bundesweites Schülerfilm und Videozentrum e.V. Kommunalkino Bremen e.V. – City 46 Film- und Video-Cooperative e.V. Filmbüro Bremen e.V. Favourite Films e.V. Bundesverband kommunale	40.000,00 · 10.000,00 · 4.800,00 · 6.000,00 · 8.000,00
25. Internationales Filmfest Oldenburg 2018 29. Internationales Filmfest Emden-Norderney 2018 32. Internationales Filmfest Braunschweig 2018 33. Unabhängiges FilmFest Osnabrück 2018 15. up-and-coming Int. Film Festival Hannover 2018/19 SchulKinoWoche Bremen und Bremerhaven 2018 30 Jahre Kino im Sprengel Filmaustausch – Bremen – Reykjavik 6. Favourites Film Festival Bremen 2018 14. Bundeskongress der Kommunalen Kinos: Ein magischer Ort – das Medium Kino zwischen Kulturtechnik und sozialem Erfahrungsraum	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg Filmfest Emden gGmbH Internationales filmfest Braunschweig e. Osnabrücker FilmForum e.V. Bundesweites Schülerfilm und Videozentrum e.V. Kommunalkino Bremen e.V. – City 46 Film- und Video-Cooperative e.V. Filmbüro Bremen e.V. Favourite Films e.V. Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.	40.000,00 4 10.000,00 4 10.000,00 4 4.800,00 4 6.000,00 4 8.000,00 4 5.000,00 4
25. Internationales Filmfest Oldenburg 2018 29. Internationales Filmfest Emden-Norderney 2018 32. Internationales Filmfest Braunschweig 2018 33. Unabhängiges FilmFest Osnabrück 2018 15. up-and-coming Int. Film Festival Hannover 2018/19 SchulKinoWoche Bremen und Bremerhaven 2018 30 Jahre Kino im Sprengel Filmaustausch – Bremen – Reykjavik 6. Favourites Film Festival Bremen 2018 14. Bundeskongress der Kommunalen Kinos: Ein magischer Ort – das Medium Kino zwischen Kulturtechnik und sozialem Erfahrungsraum 4. Filmfest Bremen 2018	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg Filmfest Emden gGmbH Internationales filmfest Braunschweig e. Osnabrücker FilmForum e.V. Bundesweites Schülerfilm und Videozentrum e.V. Kommunalkino Bremen e.V. – City 46 Film- und Video-Cooperative e.V. Filmbüro Bremen e.V. Favourite Films e.V. Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Kinescope Film GmbH	10.000,00 4 4.800,00 4 6.000,00 4 3.136,73 4 8.000,00 4 8.000,00 4 5.000,00 4
25. Internationales Filmfest Oldenburg 2018 29. Internationales Filmfest Emden-Norderney 2018 32. Internationales Filmfest Braunschweig 2018 33. Unabhängiges FilmFest Osnabrück 2018 15. up-and-coming Int. Film Festival Hannover 2018/19 SchulKinoWoche Bremen und Bremerhaven 2018 30 Jahre Kino im Sprengel Filmaustausch – Bremen – Reykjavik 6. Favourites Film Festival Bremen 2018 14. Bundeskongress der Kommunalen Kinos: Ein magischer Ort – das Medium Kino zwischen Kulturtechnik und sozialem Erfahrungsraum 4. Filmfest Bremen 2018 Die große Musikvideoshow 2018	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg Filmfest Emden gGmbH Internationales filmfest Braunschweig e. Osnabrücker FilmForum e.V. Bundesweites Schülerfilm und Videozentrum e.V. Kommunalkino Bremen e.V. – City 46 Film- und Video-Cooperative e.V. Filmbüro Bremen e.V. Favourite Films e.V. Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Kinescope Film GmbH Stevie Schulze	40.000,00 · 10.000,00 · 10.000,00 · 4.800,00 · 8.000,00 · 5.000,00 · 40.000,00 · 9.000,0
25. Internationales Filmfest Oldenburg 2018 29. Internationales Filmfest Emden-Norderney 2018 32. Internationales Filmfest Braunschweig 2018 33. Unabhängiges FilmFest Osnabrück 2018 15. up-and-coming Int. Film Festival Hannover 2018/19 SchulKinoWoche Bremen und Bremerhaven 2018 30 Jahre Kino im Sprengel Filmaustausch – Bremen – Reykjavik 6. Favourites Film Festival Bremen 2018 14. Bundeskongress der Kommunalen Kinos: Ein magischer Ort – das Medium Kino zwischen Kulturtechnik und sozialem Erfahrungsraum 4. Filmfest Bremen 2018	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg Filmfest Emden gGmbH Internationales filmfest Braunschweig e. Osnabrücker FilmForum e.V. Bundesweites Schülerfilm und Videozentrum e.V. Kommunalkino Bremen e.V. – City 46 Film- und Video-Cooperative e.V. Filmbüro Bremen e.V. Favourite Films e.V. Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Kinescope Film GmbH	40.000,00 4 10.000,00 4 10.000,00 4 4.800,00 4 6.000,00 4 8.000,00 4 5.000,00 4

Titel	Empfänger	Förderung bis zu
Förderung von Investitionen		
Erneuerung BALI 1, Neue Bestuhlung, Raumakustik, Wandbespannung	Bali-Kino-Center Ralf Kaspar e.K.	10.000,00€
Umbau des Kinofoyers	Scala Programmkino + Medien GmbH	20.000,00€
Umbau- und Neubaumaßnahmen	Delphin Palast, Maximilian Rilk vertrete	n 20.000,00€
sowie Renovierung Saal Victoria	durch Testamentvollstrecker	
Schallschutz und Polsterarbeiten	achteinhalb Kino&Kultur e.V.	9.000,00€
Förderung von Ausbildungsmaßnahme	en und Beratungsleistungen	
Autorencamp – Entwicklungslab für audiovisuelle Innovationen	Grüne Werkstatt Wendland e.V.	10.000,00€
Coaching und Beratung	Filmbüro Bremen e.V.	2.697,42€
Filmbüro Seminare 2018	Filmbüro Bremen e.V.	5.040,00€
Filmhandwerk: Trends und Tools	MedienWerkstatt Linden e.V.	29.500,00€
Workshops 2018 Garde/Schauer	Göttinger FilmnetzWerk e.V.	7.999,98€
Film und Medienforum 2018	Film & Medienbüro Niedersachsen e.V.	6.500,00€
ALP	Julia Müller	846,72€
Coaching für das serienreife Projekt "PSA – Personenschutz Ausland", mediatalents	Malte Füllgrabe	1.341,72 €
Vergabe von Preisen, Stipendien und F	Prämien	
Geburtstag, cast & cut	Henrietta Langholz	5.000,00€
Clark of Green Gables, cast & cut	Kenji Ouellet	5.000,00€
Filmstart04	Filmbüro Bremen e.V.	39.500,00€
RiffReporter goes Multimedia, CLOSEUP Bremen	Tanja Krämer, RiffReporter	20.000,00 €
Text kommt in Bewegung, CLOSEUP Bremen	Franziska Winkler, handverlesen	20.000,00€
Kinoprogrammpreise	diverse, siehe S. 9	72.000,00€
		8.268.170,96 €

Medienförderfonds Land Niedersachsen

Projektentwicklungsförderung		
Happy Family 2	United Entertainment Ltd.	50.000,00€
Produktionsförderung		
Happy Family 2	United Entertainment Ltd.	250.000,00€
Petronella Apfelmus – Die Serie	SERU Film Produktion	62.500,00€
Gamesförderung		
Sphere – Flying Cities	BitPioneers GmbH	50.000,00€
Führerbunker VR	Schwiezer System GmbH	60.000,00€
Pieces of Data	waza!	62.000,00€
Förderung von Abspiel und Präsentatio	on	
Sehpferdchen – Filmfest für die Generationen 2018	Medienpädagogisches Zentrum in Niedersachsen e.V.	22.929,62€
25. Internationales Filmfest Oldenburg 2018	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg	77.079,01 €
29. Internationales Filmfest Emden-Norderney 2018	Filmfest Emden gGmbH	119.233,50 €
32. Internationales Filmfest Braunschweig 2018	Internationales filmfest Braunschweig e.V.	119.233,50 €
33. Unabhängiges FilmFest Osnabrück 2018	Osnabrücker FilmForum e.V.	21.846,70 €
15. up-and-coming Int. Film Festival Hannover 2018/19	Bundesweites Schülerfilm und Videozentrum e.V.	42.439,27 €
39. Europäisches Filmfestival Göttingen 2018	Lumiere – Film- und Kinoinitiative Göttingen e.V.	27.600,41 €
31. European Media Art Festival 2018	Experimentalfilm Workshop e.V.	204.880,43 €
Förderung von Investitionen		
Förderung einer digitalen Projektionsanlage	Filmclub Leinepark e.V.	23.134,85 €

1.192877,29 € 9.461.048,25 €

nord**media**

nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Expo Plaza 1 30539 Hannover Tel. +49 (0)511/123 456-0 Fax +49 (0)511/123 456-29 info@nordmedia.de

Regionalbüro Bremen Hinter der Mauer 5 (Weserhaus) 28195 Bremen Tel. +49 (0)421/1783151 Fax +49 (0)421/1689179

www.nordmedia.de www.facebook.com/nordmedia twitter.com/nm_nordmedia instagram.com/nordmedia_

